

COPRÉ



JAHRESBERICHT 2024

www.COPRE.ch



INHALTSVER- ZEICHNIS



TEIL 1

DAS WICHTIGSTE

UNSERE WERTE	P. 7
BERICHT DES STIFTUNGSRATS	P. 8
BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG	P. 12
BERICHT DER ANLAGEKOMMISSION	P. 21
KLIMA- UND NACHHALTIGKEITSBERICHT	P. 24
SCHLÜSSELZAHLEN	P. 38



TEIL 2

JAHRESRECHNUNG UND BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG	P. 42
ANHÄNGE	P. 48
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	P. 90

TEIL 1

DAS WICHTIGSTE



GEMEINSAM BEREITEN WIR IHRE ZUKUNFT VOR

Neben unseren vier massgeblichen Grundwerten (siehe Seite gegenüber) gelten auch die nachstehenden Prinzipien für unsere Arbeit:

FLEXIBILITÄT – Wir bilden Ihre Vorsorgepläne 1:1 ab; Ihre Bedürfnisse setzen wir in Lösungen um.
Wir bieten Ihnen Lösungen nach Mass.

SICHERHEIT – Für unsere Arbeit gelten zwei Vorgaben: Steigerung der Leistungen der Stiftung bei gleichzeitiger Gewichtung ihrer Risiken.
Wir setzen uns auch ein, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

NÄHE UND NAHBARKEIT – Wir sind und bleiben eine Stiftung von überschaubarer Grösse. Wir stehen Ihnen zur Seite und haben ein offenes Ohr für Ihre Bedürfnisse.
Wir halten an unserem Ansatz fest: Alle an unsere Stiftung angeschlossenen Personen werden persönlich betreut. Diese Philosophie der Nähe und Nahbarkeit sowie der Individualisierung der Betreuung sind in unserer DNA verwurzelt.



UNABHÄNGIGKEIT

Wir stehen unter keinem Einfluss externer Institutionen und setzen uns mit aller Kraft für unsere angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger ein.



TRANSPARENZ

Es ist uns ein Anliegen, unsere angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger klar, unmissverständlich und proaktiv zu informieren.



ZUVERLÄSSIGKEIT

Wir verpflichten uns zu einem kohärenten, präzisen und umfassenden Vorgehen im Rahmen unserer Entscheidungen, Massnahmen und Dienstleistungen, um unseren angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezügern unsere Bereitschaft zu versichern, ihre Bedürfnisse und Anforderungen zuverlässig zu erfüllen.



MUNIFIZENZ

Wir zeigen unser Engagement für unsere angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger, indem wir grosszügig handeln und entscheiden.

BERICHT DES STIFTUNGSRATS

Das Jahr 2024 ist ein Meilenstein für unsere Stiftung, die ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert hat! Was für ein wunderbares Jubiläum.

Nach einem guten Jahr 2023 war die finanzielle Performance unserer Stiftung im Geschäftsjahr 2024 hervorragend (+7.46 %) und damit das drittbeste Ergebnis der letzten zehn Jahre.

COPRÉ verfügt per 31. Dezember 2024 über einen Deckungsgrad von 107.26 %, unter Berücksichtigung eines technischen Zinssatzes von 2.25 %.

«Nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Wachstum» bleibt eines der Hauptziele unserer Stiftung. Damit kann sie ihre Position auf dem Schweizer Markt der beruflichen Vorsorge weiter ausbauen.

Sie finden unseren Jahresbericht in einem neuen Gewand. Wir haben das Jubiläum unseres Bestehens genutzt, um unsere visuelle Identität und unser Corporate Design zu erneuern. Wir hoffen, diese Neuerungen werden bei Ihnen auf Anklang stossen.

Unsere Stiftung entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Zahlreiche Eckdaten dazu finden Sie im Bericht der Geschäftsleitung.

Schon immer lagen die Prioritäten des Stiftungsrates darin, die wirtschaftliche Stabilität der Stiftung sicherzustellen, eine finanzielle Sicherheit zu bewahren und unsere Werte im Alltag zu leben.

Unbeeinflusst von Aktionären ist COPRÉ bestrebt, in kompletter Unabhängigkeit, Flexibilität, Transparenz und Sicherheit den Interessen ihrer Versicherten zu dienen und ihre Leistungen zu garantieren. Sie nutzt somit die Vorrechte ihres Status als Stiftung.

COPRÉ gehört ihren Mitgliedern. Die Stärke des Kollektivs hält unsere angeschlossenen Unternehmen dazu an, sich an einer gemeinsamen Dynamik zu beteiligen. Unser Stiftungsrat besteht aus einem sechsköpfigen Team, dem diese Thematik und die damit verbundenen Anliegen am Herzen liegt: unsere Versicherten – Sie.

Er achtet stets auf die Einhaltung der Stiftungswerte, die sich auch mit unserem Jubiläum weiterentwickelt haben:

- **Unabhängigkeit**

Wir stehen unter keinem Einfluss externer Institutionen und setzen uns mit aller Kraft für unsere angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger ein.

- **Transparenz**

Es ist uns ein Anliegen, unsere angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger klar, unmissverständlich und proaktiv zu informieren.

- **Zuverlässigkeit**

Wir verpflichten uns zu einem kohärenten, präzisen und umfassenden Vorgehen im Rahmen unserer Entscheidungen, Massnahmen und Dienstleistungen, um unseren angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezügern unsere Bereitschaft zu versichern, ihre Bedürfnisse und Anforderungen zuverlässig zu erfüllen.

- **Munifizienz**

Wir zeigen unser Engagement für unsere angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger, indem wir grosszügig handeln und entscheiden.

107.26%

DER DECKUNGSGRAD BETRÄGT 107.26%,
DIES BEI EINEM TECHNISCHEN ZINSSATZ
VON 2.25%.

"NACHHALTIGES UND QUALITATIV HOCHWERTIGES WACHSTUM"

CLAUDE ROCH
PRÄSIDENT

„Nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Wachstum“ bleibt eines der Hauptziele unserer Stiftung. Dies ermöglicht ihr, ihre Position auf dem Schweizer Markt der beruflichen Vorsorge weiter zu stärken.

Daneben legen wir immer grossen Wert auf Kunden- und Flexibilität. Innerhalb unserer Stiftung bestimmen die Entwicklung und die Ziele unserer angeschlossenen Unternehmen und Versicherten unsere Lösungen und nicht umgekehrt. Unsere Lösung ist Ihre Lösung. Alles ist auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Dank unseren umfassenden Kompetenzen im Bereich der Vorsorge und ihrer Herausforderungen sind wir in der Lage, Ihnen massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Der Stiftungsrat möchte auch in diesem Jahr hervorragende Leistungen für unsere Versicherten erbringen. Dies hat sich dank der erzielten Performance im Anlagemarkt von +7.46 % in der Zuteilung einer Verzinsung von 5.50 % auf den Altersguthaben unserer Versicherten zum 31. Dezember 2024 niedergeschlagen. Unsere Stiftung konnte auch ihre Wertschwankungsreserve aufstocken, die nunmehr zu 55 % geöffnet ist.

Wir konnten in den letzten 10 Jahren durchschnittlich eine Verzinsung von 2.725 % gutschreiben, während der durchschnittliche BVG-Mindestzinssatz im gleichen Zeitraum bei 1.125 % lag.

COPRÉ ist sich ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung im Rahmen einer Good Governance bewusst.

In diesem Sinne fokussiert der Stiftungsrat seine Aufmerksamkeit nach wie vor auf die Aufgaben der Oberleitung, die sich in vier Stossrichtungen gliedern:

- **Governance**

Alle unsere Governance-Regeln werden umgesetzt und eingehalten.

- **Regelungsrahmen**

Unsere Reglemente befinden sich auf dem aktuellen Stand und werden regelmässig überarbeitet.

- **Kontrollumfeld**

Das interne Kontrollsystem ist anerkannt, findet bei unserer operativen Tätigkeit umfassende Anwendung und wird laufend überwacht.

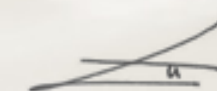
- **Die strategischen Stossrichtungen**

Die Interessen unserer Versicherten und angeschlossenen Unternehmen, ein langfristiges Qualitätswachstum und die Nachhaltigkeit unserer Vermögenswerte sind unsere Kernanliegen.

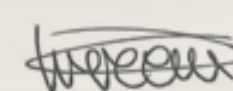
Der Stiftungsrat stellt mit grosser Zufriedenheit fest, dass das nachhaltige und gesunde Wachstum von COPRÉ anhält. Die Entwicklung unserer Stiftung ist weiterhin vielversprechend.

Der Stiftungsrat dankt den angeschlossenen Unternehmen, den Versicherten und den Rentenbezügern herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen sowie den Mitarbeitenden von COPRÉ für ihr tägliches Engagement zum Wohle der Stiftung.

DER STIFTUNGSRAT
Genf, 10. April 2025



CLAUDE ROCH
PRÄSIDENT

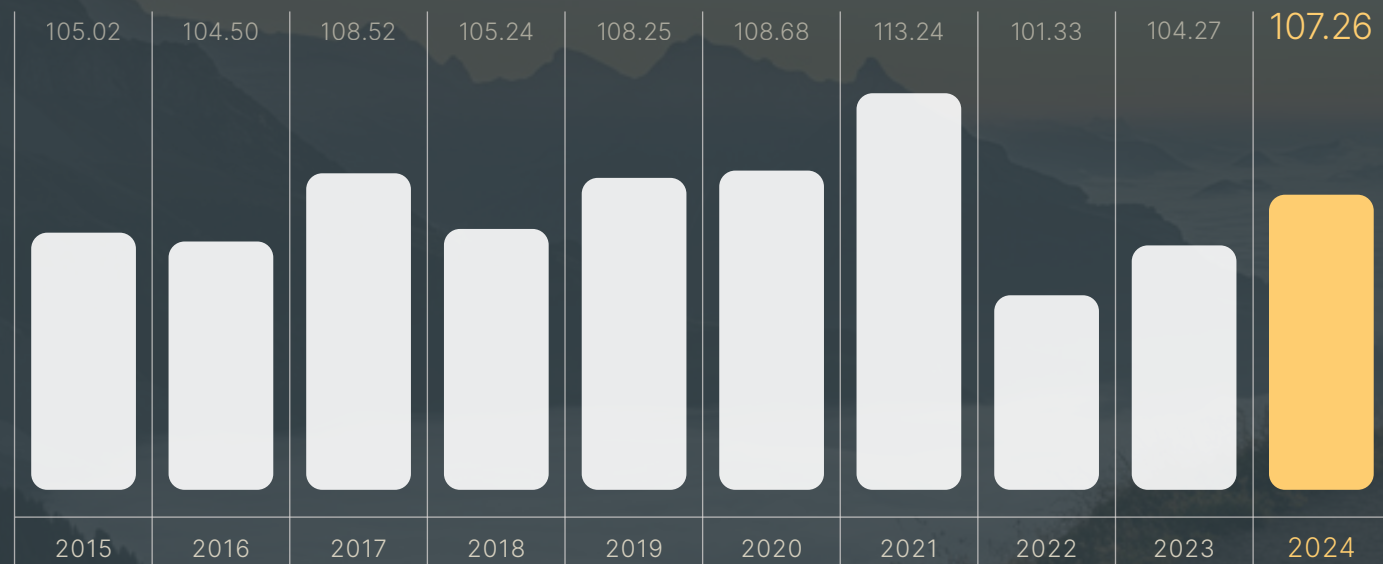


KATHLEN OVEREEM
VIZEPRÄSIDENTIN

ENTWICKLUNG DES DECKUNGSGRADES



ANALYSE UND ENTWICKLUNG DES DECKUNGSGRADES



Bei COPRÉ legen wir grossen Wert darauf, die Entwicklung des Deckungsgrads laufend zu verfolgen und zu analysieren, um eine optimale Transparenz und eine nachhaltige Vermögensverwaltung zu gewährleisten.



DECKUNGSGRAD
IM JAHR 2024

107.26%



TECHNISCHER ZINSSATZ
IM JAHR 2024

2.25%

"Im Jahr 2024 kommt der Beobachtung der Entwicklung des Deckungsgrads eine strategisch zentrale Bedeutung zu – insbesondere in einem wirtschaftlichen Umfeld, das von anhaltender Inflation und volatilen Märkten geprägt ist."

PASCAL KUCHEN
CHIEF EXECUTIVE OFFICER | MITGLIED DES ANLAGEAUSSCHUSSES | MITGLIED DES PRÜFUNGS AUSSCHUSSES

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

2024, das Jubiläumsjahr unserer Stiftung, war geprägt von zwei wichtigen Ereignissen: unser 50-jähriges Bestehen und das Erreichen des Wertes von CHF 6 Milliarden Stiftungsvermögen.

In grossen Teilen der Schweiz konnten wir unser nachhaltiges und gesundes Wachstum fortsetzen und unsere Tätigkeit ausbauen. Dies führte zu einer Steigerung unserer Bilanz um 14 % im Vergleich zum Vorjahr. Damit haben wir per 31. Dezember 2024 ein Gesamtvolumen von CHF 6,510 Milliarden erreicht.

Unser Erfolg auf dem Markt der beruflichen Vorsorge setzt sich dank solider Fundamentaldaten und einer qualitativ hochstehenden und persönlichen Dienstleistung, die von unseren angeschlossenen Unternehmen, unseren Versicherten, unseren Rentenbezüglern und unseren Makler-Partnern sehr geschätzt wird, weiter fort.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unsere Professionalisierung, die Digitalisierung unserer Tätigkeit und die Automatisierung einiger unserer Prozesse vorangetrieben. Zum Beispiel: unser voll-automatischer Prozess für den Einkauf von Beiträgen ist seit seiner Inbetriebnahme im Herbst 2023 äusserst erfolgreich. Darauf sind wir sehr stolz.

Schliesslich betragen die durchschnittlichen Verwaltungskosten pro Versicherten neu CHF 203. Wir wollen sie auf diesem Niveau stabilisieren.

Beginnen wir diesen Bericht mit einem kurzen Rückblick auf unsere Generalversammlung vom 6. Juni 2024, die einen sehr wichtigen Moment für unsere Stiftung darstellt, da wir ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnten. An diesem Jubiläum nahmen rund 100 Personen teil, darunter Mitglieder von Personalvorsorgekommissionen, Geschäftspartner, Makler-Partnern sowie ehemalige Stiftungsratsmitglieder. Es war ein schönes Fest, geprägt durch die Präsentation unseres neuen Corporate Design und begleitet von einem humorvollen Beitrag von Thomas Wiesel, der mit seinem Humor einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat und den Gästen in Erinnerung bleiben wird.

Wir danken unserem angeschlossenen Unternehmen Brigade Studio, das uns während des Prozesses der Erstellung unseres neuen Logos, der Auffrischung unserer Werte und der Erarbeitung unseres neuen Corporate Design begleitet hat. Die Umsetzung war kein leichtes Unterfangen (der Teufel steckt im Detail, wie das berühmte Sprichwort so schön sagt), aber das Endergebnis war ein grossartiger Erfolg und die Menschen, die daran gearbeitet haben, können zu Recht sehr stolz darauf sein.

Seit dem Insourcing per 1. Januar 2018 hat sich unsere Stiftung hervorragend entwickelt. Unsere Bilanzsumme hat sich von CHF 1,811 Milliarden auf CHF 6,510 Milliarden mehr als verdreifacht. Die Jahresbeiträge der angeschlossenen Unternehmen haben sich von CHF 89 Millionen auf CHF 432 Millionen mehr als vervierfacht. Unsere Stiftung zählt per Ende Dezember 2024 1 258 angeschlossene Unternehmen und über 30 000 aktive Versicherte und Rentenbezüglern, namentlich 27 657 aktive Versicherte sowie 3 374 Rentenbezüglern.

Das demografische Gleichgewicht zwischen Rentnern und aktiven Versicherten, ein Grundpfeiler unserer Finanzstabilität, hat sich insbesondere im vergangenen Geschäftsjahr weiter gestärkt. Die Kennzahlen sprechen für sich, insbesondere seit unserem Insourcing. Das Verhältnis Rentner/Aktive entwickelte sich von 41 % auf 7 %, bezogen auf das Vermögen sank das Verhältnis Rentner/Aktive von 35 % auf 15 %. Und schliesslich weist unsere Stiftung mit einem stabilen Durchschnittsalter von 42 Jahren, demselben Wert wie vor sieben Jahren, eine nach wie vor ausgezeichnete und gesunde Altersstruktur auf. Ein echter Erfolg im Rahmen einer nachhaltigen und vorsichtigen Zeichnung von Neugeschäften bzw. Unternehmensübernahmen.

Wir halten an unserer Kernaufgabe fest, die Stiftung im Interesse unserer angeschlossenen Unternehmen, unserer Versicherten und unserer Rentenbezüglern unabhängig zu verwalten. Unser ständiges Ziel ist es, die Verwaltungskosten unter Kontrolle zu halten. Per 31. Dezember 2024 belaufen sich unsere Verwaltungskosten auf durchschnittlich CHF 203 pro Versicherten (CHF 340 im Jahr 2017).

Stets mit dem Ziel vor Augen, die finanzielle Stabilität zu erhalten, hat der Stiftungsrat beschlossen, die BVG-Periodentafeln 2020 beizubehalten und den technischen Zinssatz bei 2.25 % für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüglern und der technischen Rückstellungen für das Jahr 2024 zu belassen.

Entsprechend unserer Entwicklung wächst auch unser Team stark. Mittlerweile sind wir 39 Mitarbeitende in fünf verschiedenen Abteilungen (Vorsorge – Finanzen und Buchhaltung – Vertrieb – Anlagen – Stab) mit Vertretungen in Genf, Lausanne und Zürich.

Unsere Organisationsstruktur wird weiter professionalisiert, um die Qualität unserer Dienstleistungen zu verbessern und unsere angeschlossenen Unternehmen, unsere Versicherten und unsere Rentenbezüglern effizient und individuell betreuen zu können. Wir halten an unserem Ansatz fest, dass jeder angeschlossene Kunde bei unserer Stiftung einen persönlichen Berater hat. Diese Philosophie der Nähe und die Personalisierung der Kontakte sind Teil unserer DNA. Wir sind nahe bei Ihnen!

Mit grosser Freude haben wir im Januar 2025 in einigen Wochen die Grenze von CHF 7 Milliarden Stiftungsvermögen überschritten. Doch die Erschütterungen an den Finanzmärkten, die auch die Bedeutung des dritten Beitragszahlers in Erinnerung gerufen haben, haben zu einem Rückgang unseres Vermögens in den Monaten März und April geführt.

Wir sind uns jedoch sicher, dass unser Wachstum im Laufe der Zeit anhalten wird. Das neue Geschäftsjahr wird anspruchsvoll und nicht frei von Herausforderungen sein, es wird allerdings auch Chancen bieten. Wir sind überzeugt, dass COPRÉ diese Herausforderungen dank ihrer Organisation, ihrer Erfahrung, ihrer Finanzstabilität und ihrer soliden Grundlagen meistern kann.

Die Generaldirektion dankt ihren angeschlossenen Unternehmen, ihren Versicherten, ihren Rentenbezüglern und ihren Makler-Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie den Mitarbeitenden von COPRÉ für ihr unermüdliches tägliches Engagement zum Wohl der Stiftung von Herzen.

FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Genf, 10. April 2025



PASCAL KUCHEN
CHIEF EXECUTIVE OFFICER



STEFANIE AJILIAN
DEPUTY CEO



50 JAHRE COPRÉ

Im Jahr 2024 feierte COPRÉ ihren 50. Geburtstag, unter anderem mit einem neuen Logo, einer Aktualisierung ihrer Werte und einer neuen visuellen Identität.



HERVORRAGENDES FINANZIELLES WACHSTUM

Das Stiftungsvermögen von COPRÉ hat 2024 die Schwelle von CHF 6 Milliarden überschritten: Die Bilanzsumme belief sich auf CHF 6,510 Milliarden (+14 %), die jährlichen Beiträge auf CHF 432 Millionen. Somit sind wir gut aufgestellt, um unsere Position im Schweizer Markt für berufliche Vorsorge weiter zu verstärken.



ERHALTUNG DER FINANZIELLEN STABILITÄT

Bei der Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezügerinnen und -bezüger sowie der technischen Rückstellungen für das Jahr 2024 hält der Stiftungsrat an der Nutzung der Periodentafeln BVG 2020 und an seinem technischen Zinssatz von 2,25 % fest.



UNSERE DNA

Wir legen Wert auf einen individuellen Ansatz und achten darauf, dass alle an unsere Stiftung angeschlossenen Unternehmen persönlich betreut werden. Diese Philosophie der Nähe und Nahbarkeit und der individuellen Betreuung ist in unserer DNA verwurzelt. Sie ist mehr als ein Prinzip, sie ist eine Selbstverpflichtung: Wir sind in Ihrer Nähe.

VERZINSUNG DER ALTERSGUTHABEN



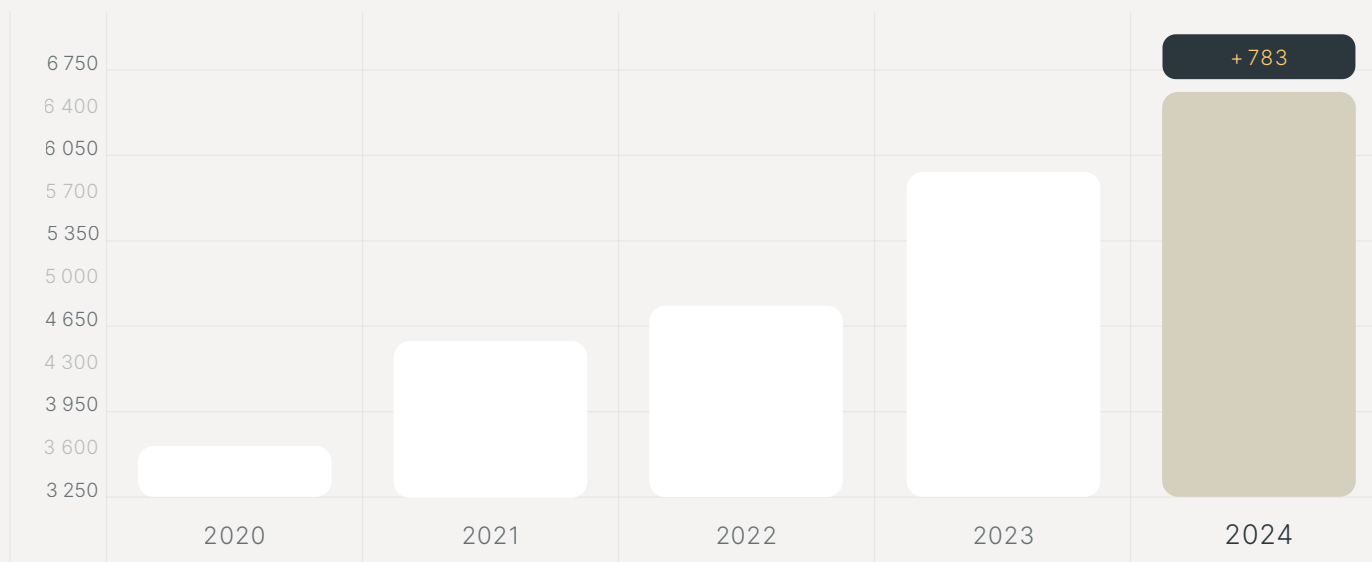
10-JÄHRIGER DURCHSCHNITT
DES ZINSSATZES FÜR DIE
VERZINSUNG

2.725%

ENTWICKLUNG DER STIFTUNG



BILANZSUMME
IN MIO. CHF



COPRÉ MIT ÜBER
6 MILLIARDEN CHF
VERMÖGEN



BILANZ UM 13,7%
GESTIEGEN – AUF 6,510
MILLIARDEN CHF



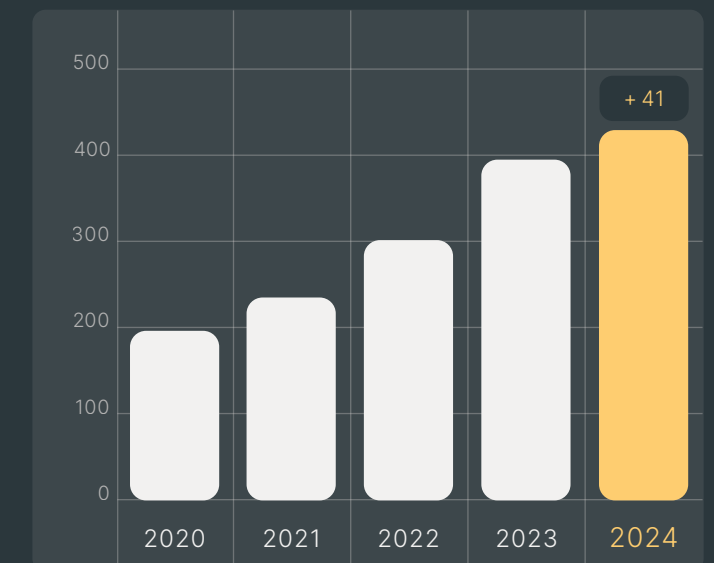
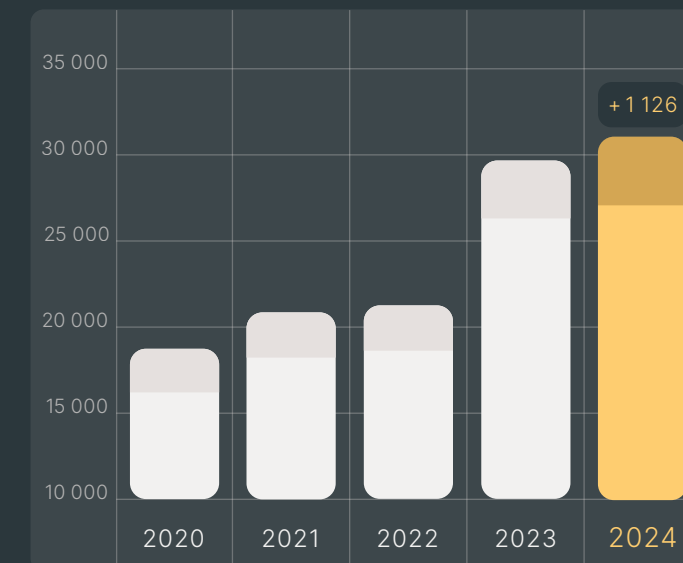
JAHRESBEITRÄGE
AUF 432 MILLIONEN
CHF ERHÖHT



ANZAHL DER AKTIVEN VER-
SICHERTEN UND RENTNER



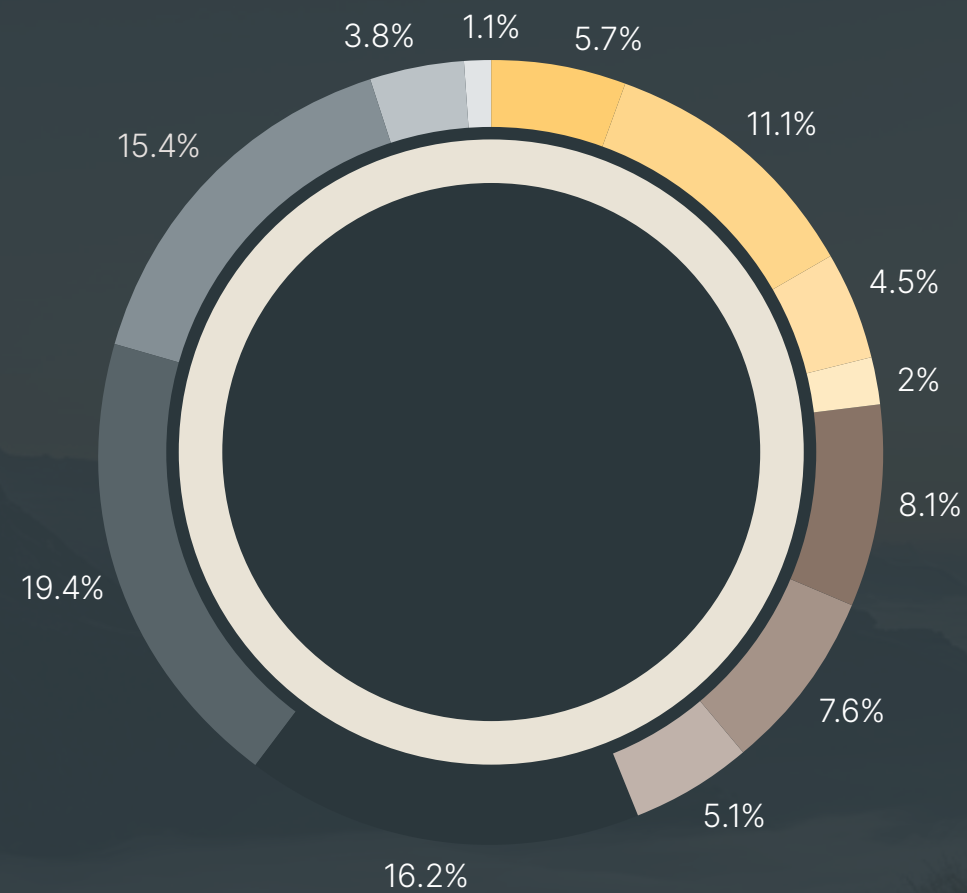
JAHRESBEITRÄGE
IN MIO. CHF



"Unser Erfolg auf dem Markt der beruflichen Vorsorge beruht weiterhin auf soliden Grundlagen sowie einem hochwertigen und persönlichen Service."

STEFANIE AJILIAN
DEPUTY CEO | CHIEF OPERATING OFFICER | MITGLIED DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

ANLAGESTRATEGIE



● Barmittel und Geldmarkt	5.7%
● Obligationen Schweiz	11.1%
● Obligationen Ausland	4.5%
● Hypothekarkredite	2%
● Alternative Anlagen	8.1%
● Private Equity	7.6%
● Infrastrukturanlagen	5.1%
● Aktien Schweiz	16.2%
● Aktien Ausland	19.4%
● Immobilien Schweiz	15.4%
● Immobilien Ausland	3.8%
● Sonstige Forderungen	1.1%

BERICHT DES ANLAGEAUSSCHUSSES

Das Jahr 2024, getragen von der starken US-Wirtschaft, insbesondere ihrem Technologiesektor, und dem allgemeinen Rückgang der Inflation und der Zinssätze, weist eine hervorragende Bilanz aus.

Wie bereits 2023 sind es erneut die US-Aktien, die glänzen, gestützt von einer starken Wirtschaft, einem widerstandsfähigen Konsumverhalten und einer bemerkenswerten Performance der Technologiegiganten sowie der künstlichen Intelligenz. Die bereits im vergangenen Jahr festgestellten Abweichungen zeigten sich auch 2024 wieder, insbesondere die schwache Performance der Schweizer Aktien. Im Gegensatz dazu haben sich die Schweizer Obligationen aufgrund des starken Rückgangs der langfristigen Zinsen in Folge der tief gesunkenen Inflation positiv entwickelt.

Gold, das weiterhin von sehr soliden Fundamentaldaten getragen wird, erlebte einen massiven Aufschwung, ebenso Kryptoanlagen, die von der Neuwahl Donald Trumps, welche den Aufwärtstrend der Aktienmärkte in Übersee weiter verstärkt hat, stark profitierten können.

Die geopolitische Lage bleibt in der Ukraine wie auch im Nahen Osten, wo sich der Konflikt auf den Libanon und Syrien ausgeweitet hat und alle Regionalmächte aktiv waren, angespannt.

Die Anlageperformance unserer Stiftung betrug im Jahr 2024 +7.46 %. Die Benchmarks der Credit Suisse und der UBS erzielten Resultate von +7.86 % bzw. +7.62 %. Bei der UBS lag dieser für Pensionskassen von über CHF 1 Mrd. bei +7.25 %. Wenig überraschend tragen insbesondere internationale Aktien, aber auch alternative Anlagen und Infrastrukturen am stärksten zu dieser Entwicklung bei. Unser Schweizer Immobilienportfolio erzielte ein gutes Ergebnis, dies aufgrund des gestiegenen Mietwerts und der Auflösung der buchhalterischen Wertschwankungsreserve.

Eine Performance im Einklang mit den wichtigsten Branchenindizes in Verbindung mit einer unterdurchschnittlichen Volatilität ermöglicht es uns, im Jahr 2024 eine sehr zufriedenstellende risikobereinigte Performance (Sharpe Ratio) auszuweisen.

Dieselbe Feststellung ist auch langfristig feststellbar. In den letzten zehn Jahren betrug unsere durchschnittliche Jahresperformance 3.93 %, während sie für die oben genannten Indizes bei rund 3.5 % lag. Da die erzielte Volatilität ebenfalls geringer ist, beträgt die resultierende Sharpe Ratio 1.0 im Vergleich zu rund 0.75 für die Indizes von Credit Suisse und UBS, was einem 35 % höheren Ergebnis entspricht.



**DIE ANLAGERENDITE
IM JAHR 2024**

7.46%

TÄTIGKEITEN DES ANLAGEAUSSCHUSSES

Der Anlageausschuss traf sich im Jahr 2024 zu acht Sitzungen.

Die strategische Vermögensallokation hat sich im vergangenen Jahr nicht verändert. Auf taktischer Ebene haben wir unsere Allokation bei Schweizer Obligationen und Hypotheken leicht erhöht. Anfang des Jahres konzentrierten wir uns auf das Private Debt Segment und wählten drei neue, sich gut ergänzende Lösungen aus. Zwei davon sind in ihrer Umsetzung bereits weit fortgeschritten.

Im vierten Quartal haben wir unsere Investitionen in die aktiven Segmente unserer inländischen und internationalen Aktiensegmente sowie in Rohstoffe verstärkt. Zudem haben wir einen neuen Fonds ausgewählt, der in Schweizer Small & Mid Caps investiert.

Auch wurde die Suche nach aktiven Strategien für globale Obligationen eingeleitet, um besser auf die Volatilität der langfristigen Zinssätze und die Inflationsunsicherheit, insbesondere in den USA, reagieren zu können. In dieser Frage haben wir gerade Beschlüsse gefasst.

Im Immobiliensegment haben wir sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Westschweiz einige nicht strategische oder energieeffiziente Objekte verkauft. Der Komplex Levratte in Nyon gehörte zu den Immobilien, von denen

wir uns getrennt haben. Unsere Desinvestitionen sind nun abgeschlossen, unsere strategischen Überlegungen zur optimalen Verwaltung und nachhaltigen Sicherung der Rendite unseres Immobilienportfolios mit einem Volumen von rund CHF 1 Mrd. werden aber weitergeführt.

Das von uns direkt gehaltene Portfolio an Leibrentenobjekten wurde gegen entsprechende Anteile (Swap) in einen neu aufgelegten Spezialfonds überführt, was uns eine wesentlich zweckmässigere und effizientere Verwaltung dieser Objekte im Wert von rund 20 Millionen ermöglicht.

DER ANLAGEAUSSCHUSS
Genf, 31. März 2025



MARIO IZZO
PRÄSIDENT DES ANLAGEAUSSCHUSSES



JEAN-BERNARD GEORGES
CHIEF INVESTMENT OFFICER

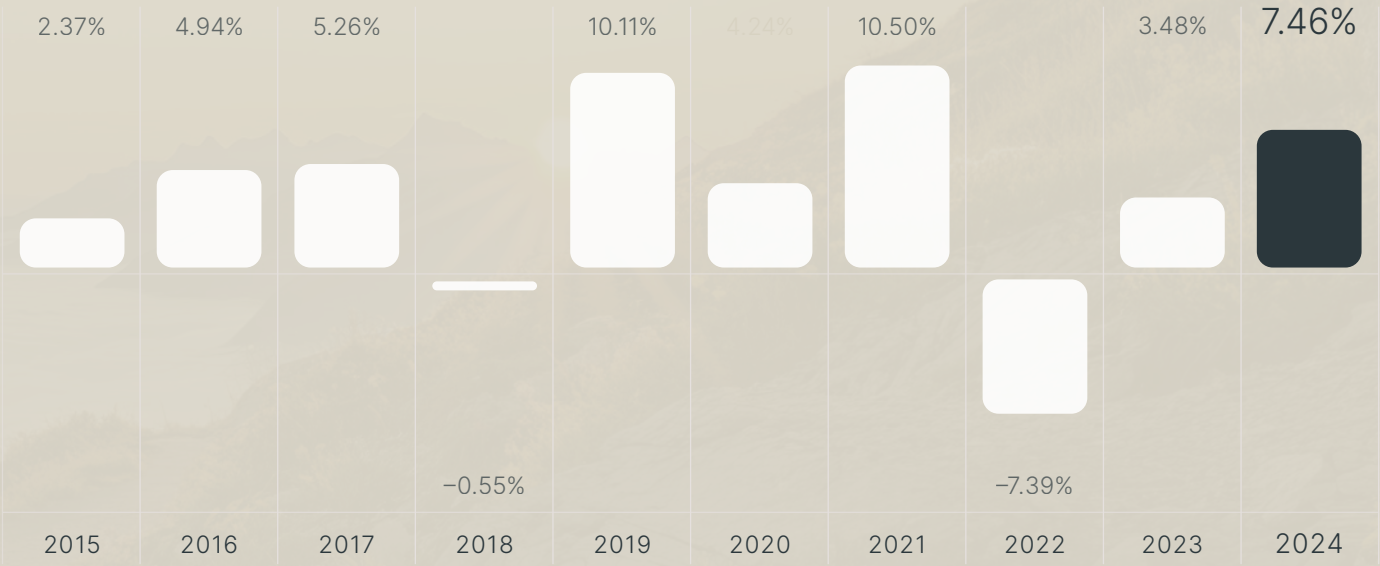
Das noch offene Hypothekendarlehen in Höhe von USD 5.8 Mio. auf den Kaimaninseln wurde im März 2024 vollständig zurückbezahlt. Die Position ist nun geschlossen.

AUSBLICK 2025

Donald Trumps Rückkehr ins Weissen Haus, gefolgt von einer Flut von präsidentialen Dekreten und erschütternden Aussagen, sorgt für Unsicherheit an den Finanzmärkten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es nach wie vor schwierig, die globalen Auswirkungen der neuen Politik abzuschätzen, insbesondere auf das Haushaltsdefizit und die Inflation bezogen, weshalb wir uns auf eine hohe Volatilität konkret bei den Zinssätzen und Währungen einstellen. Der Aktienmarkt ist weiterhin stark auf den amerikanischen Technologiesektor konzentriert, und die sehr hohen Bewertungen machen ihn anfällig für schlechte Nachrichten, wie wir beim ersten Auftreten des chinesischen Störenfrieds Deepseek gesehen haben. Die Schweizer Börse hat sich zu Jahresbeginn gut erholt und könnte den Rückstand der letzten beiden Geschäftsjahre zumindest teilweise aufholen. Ihr defensiver Charakter könnte es ihr ermöglichen, sich im Jahr 2025, einem Jahr, das vermutlich von Unruhe geprägt sein wird, sich erfolgreich zu behaupten.

Geopolitisch gesehen erleben wir ein echtes Erdbeben, das die Ukraine, die NATO und Europa teuer bezahlen könnten. Die neue Annäherungsstrategie der USA gegenüber Russland zielt nicht nur darauf ab, die chinesisch-russische Verbindung und die BRICS-Staaten zu schwächen, sondern sie zielt auch darauf ab, die Kontrolle der USA über bestimmte Schlüsselressourcen und ihr geografisches Gebiet im weitesten Sinne zu stärken und die Entstehung eines Konkurrenten für den Dollar zu verhindern.

PERFORMANCE



DURSCHNITTliche PERFORMANCE
ÜBER 10 JAHRE

3.93%

KLIMA- UND NACHHALTIGKEITSBERICHT

AUSGERICHTET AN DER AKTUELLSTEN VERSION DES ASIP ESG-REPORTING STANDARDS

	NACHHALTIGE ANLAGEANSÄTZE	P. 25
	VERANTWORTUNGSBEWUSSTES ENTSCHEIDEN	P. 28
	KLIMAZAHLEN	P. 29
	TRANSPARENZ & DATENQUELLEN	P. 33
	ENTWICKLUNG	P. 34

Sehr geehrte Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner,

Als schweizerische Stiftung mit ausgezeichneter Verankerung im Markt der beruflichen Vorsorge in der Schweiz, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die ehrgeizigen Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit zu erreichen. Dieser nach den Empfehlungen des ASIP erstellte Bericht soll einen pragmatischen Überblick über unsere Bemühungen und unsere Errungenschaften im Rahmen der Nachhaltigkeit geben.

Neben den rein finanziellen Aspekten berücksichtigt unsere Stiftung ökologische, soziale und Governance-Kriterien bei der Anlage der Gelder unserer Versicherten und unserer Rentner. Wir legen auch Wert darauf, unsere Versicherten, Rentnerinnen und Rentner sowie unsere Unternehmen und Partner transparent zu informieren, indem wir weiterhin regelmässig auf unserer Internetseite die Mitteilung "Zusammen auf dem Laufenden" publizieren (12 Ausgaben pro Jahr).

Auch als Arbeitgeber achten wir darauf, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein verlässlicher Partner zu sein. Wir suchen den Dialog und den Austausch. Ausserdem schaffen wir angenehme Arbeitsumgebungen. Im Rahmen unseres Personalreglements legen wir Wert auf moderne Anstellungsbedingungen, Weiterbildung und Homeoffice. Wir motivieren unsere Mitarbeiter auch, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, indem wir Generalabonnemente bzw. Abonnemente für das Halbtax der SBB bezahlen.

Das Heute ist bereits das Morgen. Daher werden wir weiterhin an der Erstellung von klaren und präzisen Massnahmen im Jahr 2025 weiterarbeiten.

Zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ergreifen wir gezielte Massnahmen und verfolgen insbesondere verschiedene Anlageansätze, um ESG-Kriterien systematisch in unsere Investitionsentscheide zu integrieren. Diese Ansätze werden im Folgenden näher erläutert.



CLAUDE ROCH
PRÄSIDENT



PASCAL KUCHEN
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

Unsere Grundsätze

Seit 2018 wendet unsere Stiftung in ihrem Anlageportfolio die Kriterien der Verantwortung und Nachhaltigkeit an.

In diesem Zusammenhang bevorzugt die Stiftung Investitionen, die Good Governance entsprechen, welche unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften und im Interesse ihrer Mitglieder und Versicherten die Begriffe Umweltschutz und soziale Verantwortung umfasst. Sie achtet darauf, dass ihre Bevollmächtigten diese Grundsätze in Bezug auf die Investitionen der Stiftung einhalten.

Wir halten keine direkten Unternehmensanteile, weshalb wir nicht selbst Ausschluss- oder

Auswahlkriterien festlegen, sondern diese Verantwortung an die Manager der Fonds delegieren, in die wir investiert sind, ebenso wie die Verantwortung für die Ausübung der Stimmrechte bei den Hauptversammlungen der zugrundeliegenden Unternehmen.

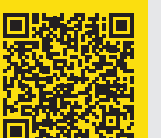
Dabei achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Rendite, Risiko und Nachhaltigkeit.

ESG

Jahresbericht



Anlagereglement



Überblick über die wichtigsten Kennzahlen

TRANSPARENZ

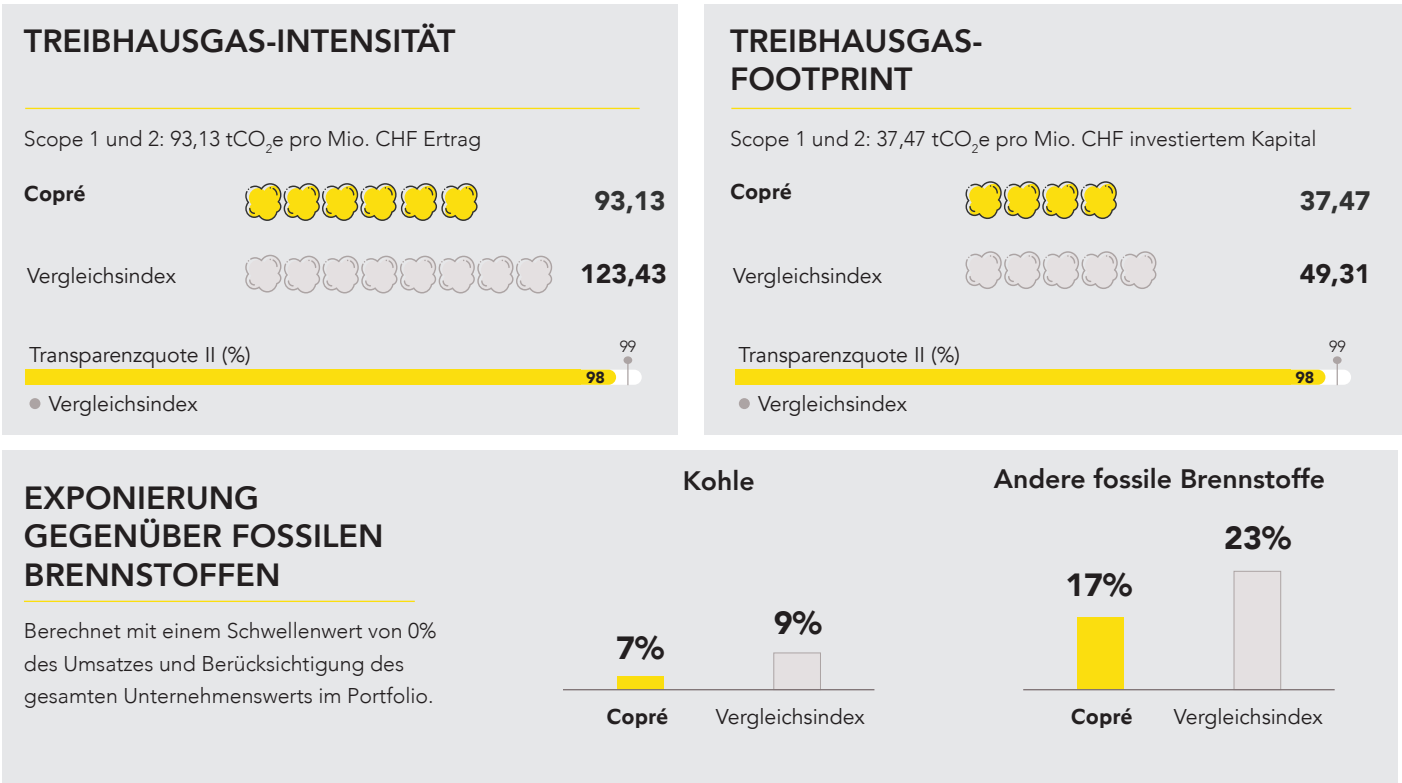
STEWARDSHIP UND ENGAGEMENT

Transparenzquote I (Abdeckungsquote): 70%

Transparenzquote II: siehe einzelne Kennzahlen

Bei unseren Kollektivanlagen werden die Stimmrechte von der Fondsleitung ausgeübt.

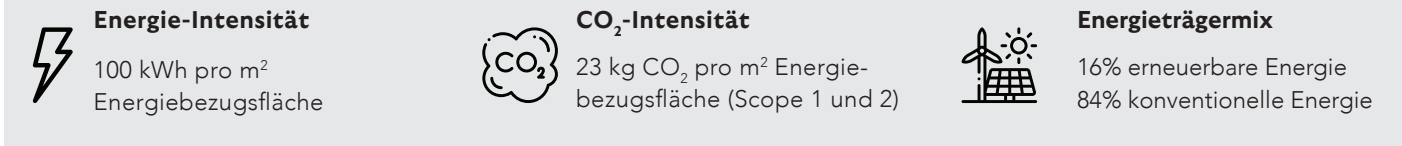
KLIMA: AKTIEN UND UNTERNEHMENSANLEIHEN (KOTIERT)



KLIMA: STAATSANLEIHEN



KLIMA: IMMOBILIEN SCHWEIZ



Nachhaltige Anlageansätze

In der Umsetzung unserer Ziele und Grundsätze verfolgen wir verschiedene nachhaltige Anlageansätze.

ESG-Integration

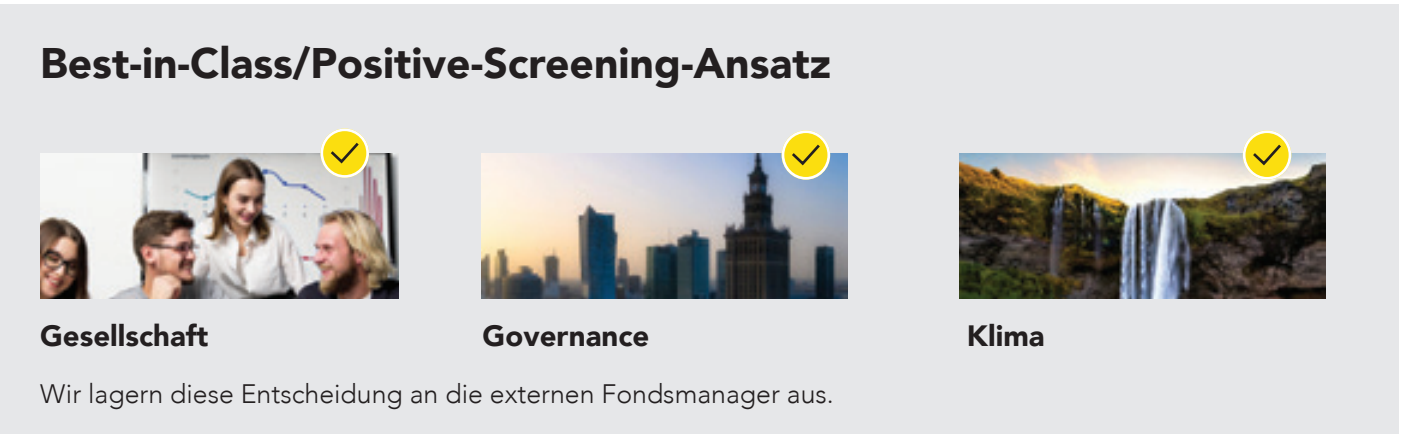
Thematische Anlagen

Bei der Verwaltung der Vermögenswerte unserer Versicherten analysieren wir nicht nur die Chancen und Risiken der Finanzanlagen, sondern auch ESG-Kriterien.

Wir unternehmen Investitionen in grüne Anleihen und zum Beispiel in das Ökosystem von grünem Wasserstoff.

Bei der Integration der ESG-Kriterien orientieren wir uns am Prinzip der Wesentlichkeit, das den Fokus auf jene ESG-Risiken legt, die für die langfristige Entwicklung unserer Vermögenswerte relevant sind.

Unsere ESG-Strategie bezieht sämtliche Anlagen mit ein.



Verantwortungsbewusstes Entscheiden

Grundsätze

Ausübung der Stimmrechte

Wir lagern diese Entscheidung an die externen Fondsmanager aus.



Stimmrechtsausübung bei Aktien

Wir halten direkt keine Schweizer Aktien. Daher üben wir keine Stimmrechte aus.

Stimmrechtsausübung bei Kollektivanlagen

Bei kollektiven Kapitalanlagen werden die Stimmrechte von der Fondsleitung ausgeübt.

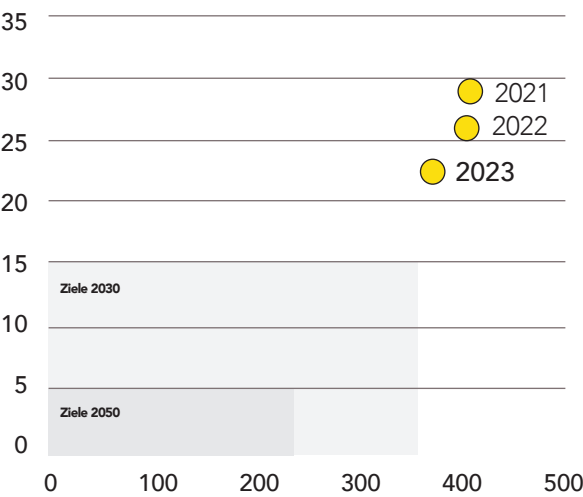


Klimazahlen

Wir haben eine Analyse unseres Schweizer Immobilienportfolios durchgeführt und konkrete Zielwerte zur Reduktion der CO₂-Emissionen sowie des Heizenergiekennwerts (IDC) unserer Gebäude für die Zeithorizonte 2030 und 2050 festgelegt – im Einklang mit den Zielen des Bundes.

ENERGIEVERBRAUCH

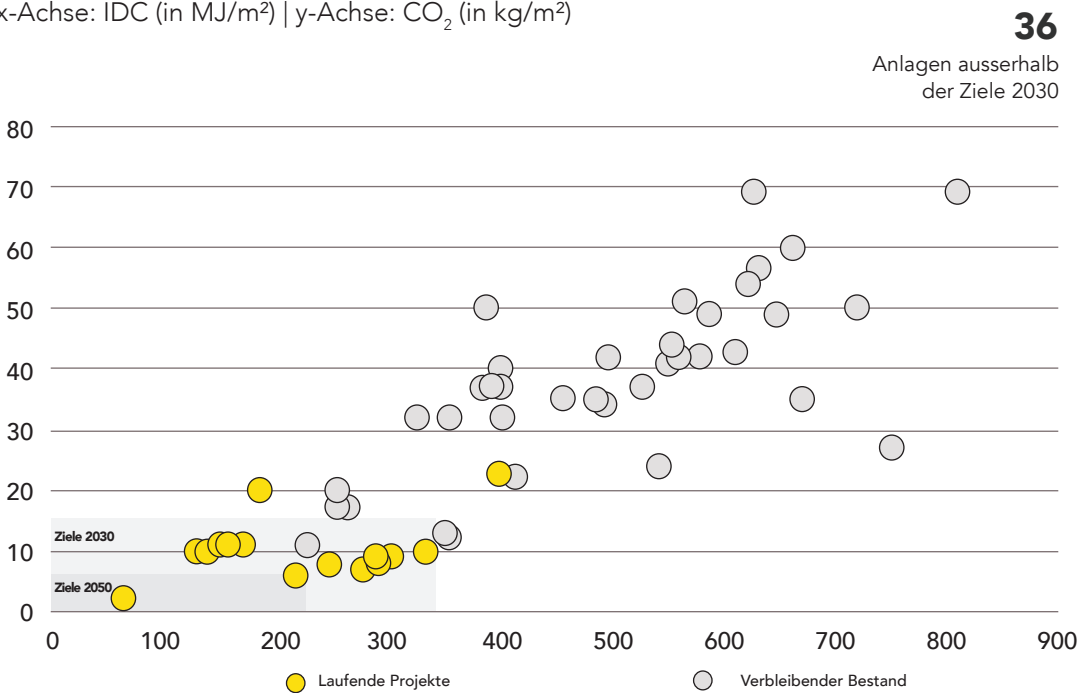
x-Achse: IDC (in MJ/m²) | y-Achse: CO₂ (in kg/m²)



Quelle: CBRE/Signa Terre

ENERGIEEFFIZIENZ DES PORTFOLIOS

x-Achse: IDC (in MJ/m²) | y-Achse: CO₂ (in kg/m²)



Quelle: CBRE/Signa-Terre

Anmerkung 1 Die Daten zu den laufenden Projekten sind Prognosen zur Energieeffizienz nach Abschluss der Arbeiten. Ihre Genauigkeit kann daher nicht garantiert werden. Einige Daten von laufenden Projekten sind nicht enthalten, da sie noch von thermischen Experten analysiert werden. Die Genauigkeit der von Signa-Terre bereitgestellten Daten kann nicht bestätigt werden.

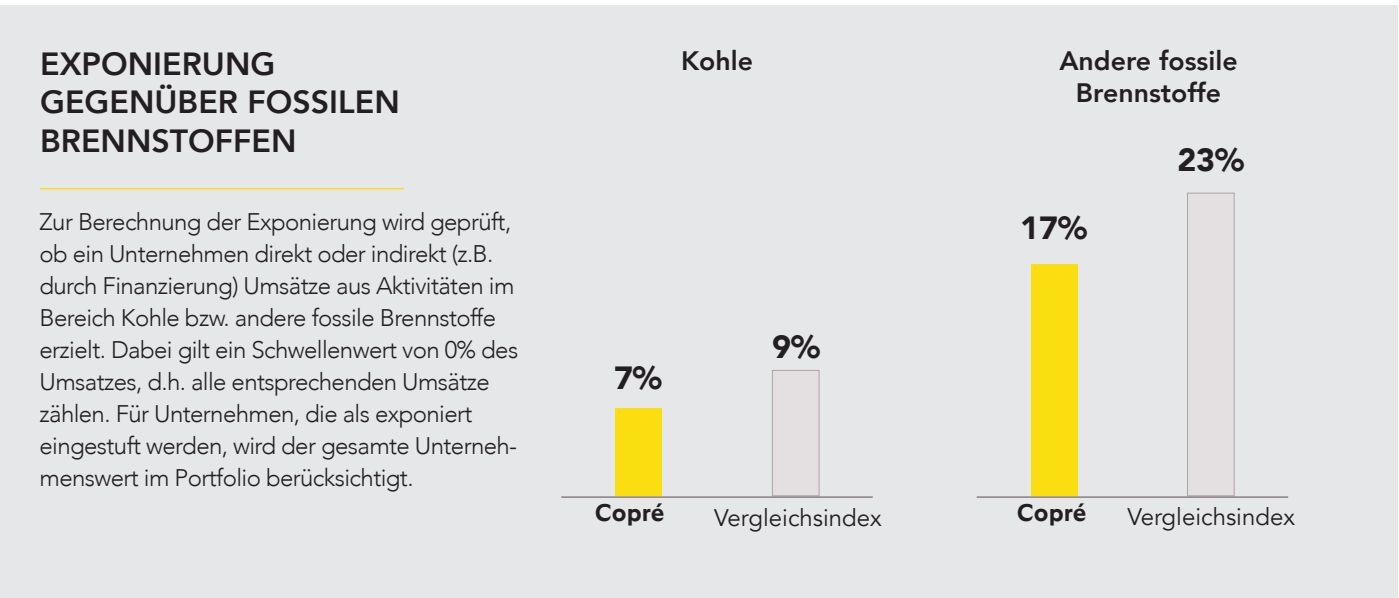
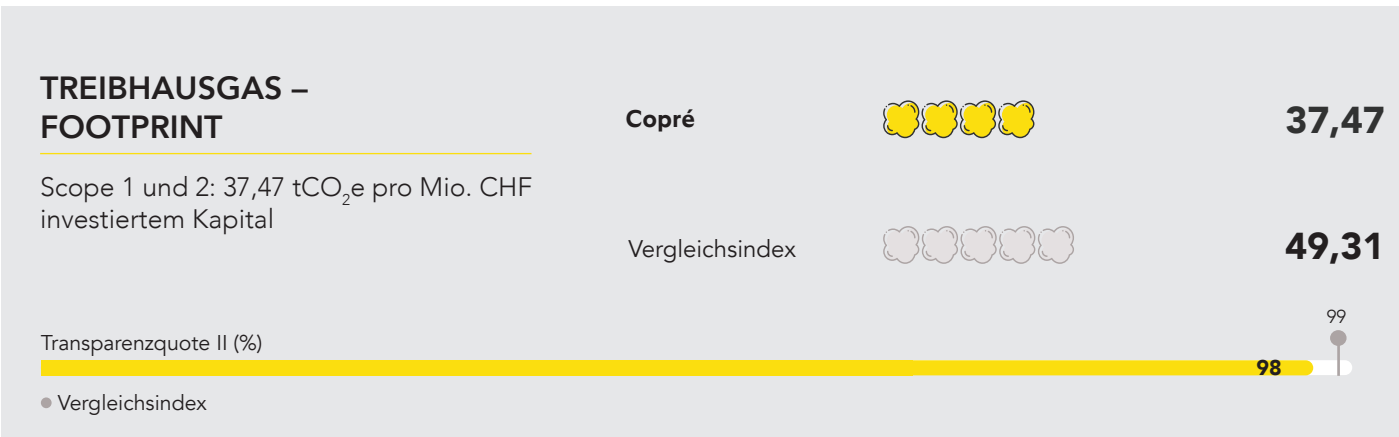
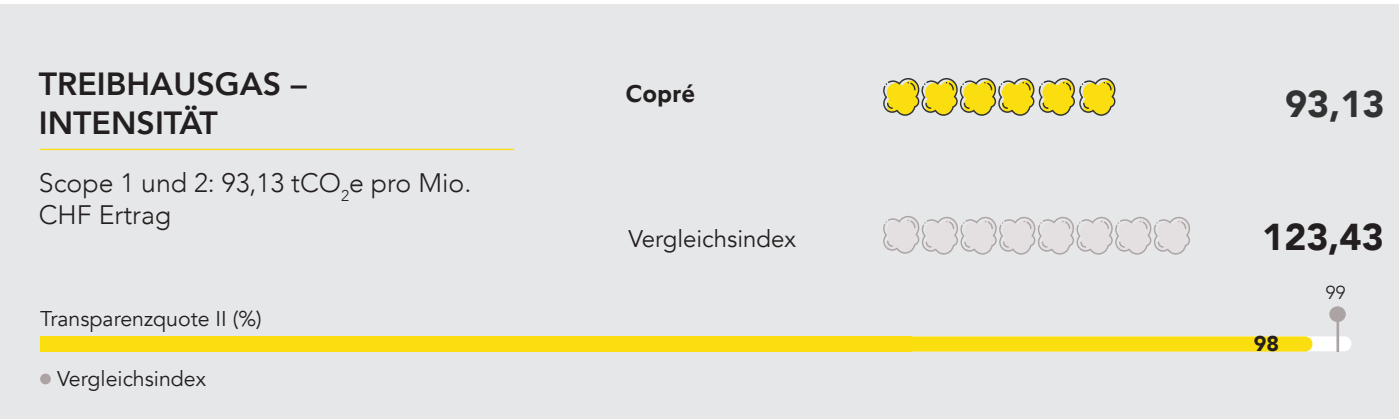
Anmerkung 2 Inkonsistenzen wurden festgestellt, und die IDC- und CO₂-Werte werden unter Verwendung der ungünstigsten Daten, die von Signa-Terre für die Jahre 2020, 2021 und 2022 bereitgestellt wurden (Worst-Case-Szenario), geschätzt. Darüber hinaus wurden für 5 Assets von Signa-Terre noch keine Informationen bereitgestellt.

Aktien und Unternehmensanleihen (kотиert)

Die Treibhausgasemissionen sowie die Exponierung gegenüber fossilen Brennstoffen werden für unsere Aktien und Unternehmensanleihen nachstehend aggregiert aufgezeigt.

Diese Anlageklassen erzeugen insgesamt 93,13 Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro einer Million Ertrag (Intensität) bzw. 37,47 Tonnen pro einer Million investiertem Kapital (Footprint), wobei die direkten (sog. Scope 1) und indirekten Emissionen (sog. Scope 2) verwendet wurden.

Der Begriff Kohlendioxidäquivalente wird dabei benutzt, um verschiedene Gase, die zum Treibhauseffekt beitragen, wie zum Beispiel Kohlendioxid (CO₂), in einer einheitlichen Masseinheit auszudrücken. Dies hilft dabei, ihre Auswirkungen auf die Erderwärmung besser zu vergleichen.



Staatsanleihen

Die Treibhausgasemissionen für Staatsanleihen werden nachstehend aggregiert aufgezeigt.

Bei der Berechnung wurde der produktionsbezogene Ansatz (Produktionsansatz) verwendet, welcher die Emissionen im Verhältnis zum Kaufkraft-bereinigten BIP ausweist. Im Falle von sub-nationalen Emittenten wie bspw. Kantonen oder Gemein-
den, für welche keine Daten vorlagen, wurden die Emissionen des jeweiligen Staates als Annäherungswert verwendet.

Unsere Anlagen in Staatsanleihen erzeugen insgesamt 179 Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro einer Million Bruttoinlandprodukt (Intensität der Treibhausgasemission), wobei die direkten (sog. Scope 1) Emissionen verwendet wurden.



Kennzahlen sind für 100% unserer abgedeckten Anlagen in Staatsanleihen verfügbar.



Immobilien Schweiz

Bei 16% unserer Immobilien in der Schweiz werden erneuerbare Energien verwendet. Insgesamt werden 100kWh Energie pro Quadratmeter Energienutzfläche benötigt (Energiebedarf bzw. Energieintensität) und 23 Kilogramm CO₂ erzeugt (CO₂-Intensität).

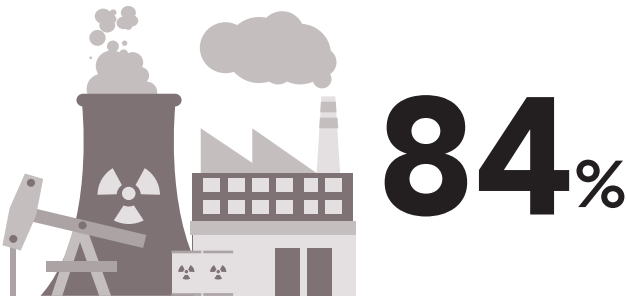
Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf den methodischen Grundlagen der Real Estate Investment Data Association (REIDA), die darauf abzielt, die Transparenz und Vergleichbarkeit von Daten im Immobilienmarkt zu verbessern.

ENERGIETRÄGERMIX

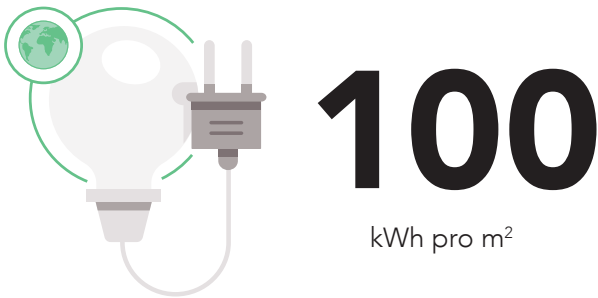
ERNEUERBARE ENERGIE



KONVENTIONELLE ENERGIE

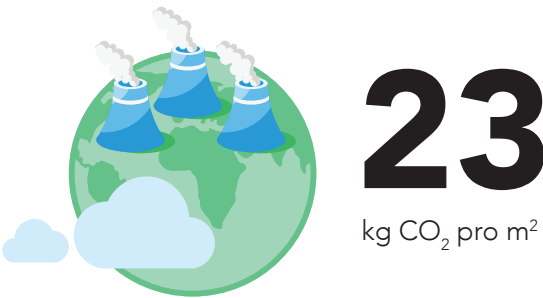


ENERGIE-INTENSITÄT PRO M² ENERGIEBEZUGSFLÄCHE



CO₂-INTENSITÄT PRO M² ENERGIEBEZUGSFLÄCHE

Scope 1 und 2



Kennzahlen sind für 100% unserer Immobilienanlagen verfügbar.



Transparenz

Abdeckung und Verfügbarkeit von Kennzahlen

Die Datengrundlage für ESG-Kennzahlen ist im Allgemeinen noch nicht ausgereift. Wir möchten deshalb offenlegen, für welchen Teil unseres Vermögens bei Erstellung dieses Berichts ESG-Kennzahlen ausgewiesen werden bzw. verfügbar waren.

Wir richten uns nach dem Basisprofil des ASIP ESG-Reporting Standards Version 1.1, welches empfiehlt, ESG-Kennzahlen für kotierte Aktien, Unternehmensanleihen sowie Immobilien Schweiz zu rapportieren. Ergänzend schliessen wir auch Staatsanleihen in unseren Bericht mit ein, um über das Basisprofil hinaus zusätzliche

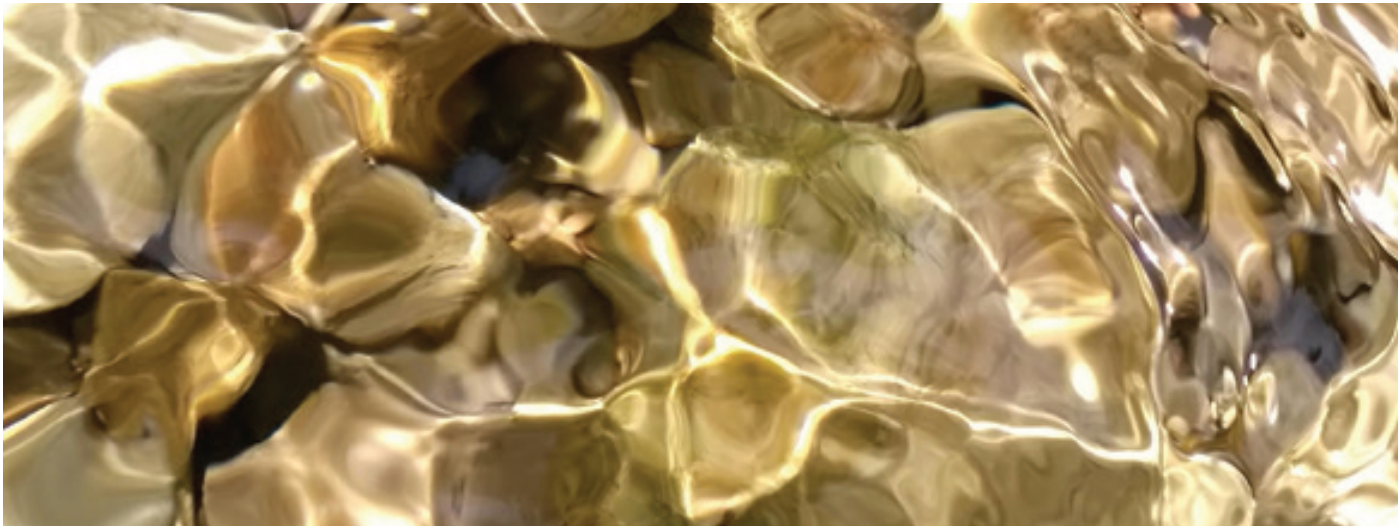
Transparenz zu schaffen. Bei weiteren Anlageklassen wie Private Equity, Infrastruktur oder Hegefonds ist die ESG-Datenverfügbarkeit momentan noch unzureichend, weshalb diese Anlageklassen nicht abgedeckt werden. Im Falle einer ausreichenden Verbesserung der Datengrundlage können sie allenfalls zukünftig in den Bericht aufgenommen werden.

Die Transparenzquote I (Abdeckungsquote) sagt aus, welcher Teil des Gesamtvermögens vom vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht abgedeckt ist, und beträgt 70%.



Die Transparenzquote II bezieht sich auf die jeweils pro abgedeckter Anlageklasse (z.B. Staatsanleihen) ausgewiesenen Kennzahlen (z.B. Treibhausgas-Intensität). Sie sagt aus, für welchen Teil der Vermögenswerte entsprechende Daten zur Kennzahlenberechnung verfügbar sind.

Die Transparenzquote II wird für jede Kennzahl separat ausgewiesen und ist auf Seite 3 sowie den Seiten 7-9 verfügbar.



Datenquellen

ESG-Daten und -Kennzahlen werden von verschiedenen Datenquellen bezogen, so unter anderem von unseren Vermögensverwaltern, Global Custodians und spezialisierten ESG-Datenanbietern. Klimazahlen für Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen, einschliesslich der Transparenzquote für diese Anlagen, wurden von Clarity AI bezogen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Transparenz und Integration von ESG-Kennzahlen in unserem gesamten

Portfolio zu verbessern und weitere Datenquellen zu erschliessen. Dabei legen wir Wert auf die Zuverlässigkeit und Aktualität der Informationen.

Die bereitgestellten ESG-Kennzahlen basieren auf dem verfügbaren Datenuniversum. Dieser Bericht kann Kennzahlen, die nicht per Ende der Berichtsperiode errechnet wurden, enthalten.

Entwicklung

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 wurde gemäss Version 1.1 des ESG-Reporting-Standards des ASIP erstellt. Im Vergleich zur im Jahr 2023 angewandten Version empfiehlt Version 1.1 eine neue Berechnungsmethode für die Exponierung gegenüber Kohle- und anderen fossilen Brennstoffen sowie für die CO₂-Intensität von Staatsanleihen. Daher sind die Werte dieser drei Kennzahlen für 2023 und 2024 nicht direkt miteinander vergleichbar.

Fortschrittsmessung

TRANSPARENZQUOTE I

	2023	2024
Transparenzquote I (Abdeckungsquote) (%)	94	70

Im Jahr 2023 haben wir die Immobilienkennzahlen für das gesamte Immobilienportfolio ausgewiesen. In diesem Jahr hingegen haben wir nur die Zahlen zu den Schweizer Immobilienanlagen berücksichtigt. Dies führt zu einer geringeren Transparenzquote.

KLIMA

AKTIEN UND UNTERNEHMENSANLEIHEN

	2023	2024
Treibhausgas-Intensität (tCO ₂ e pro Mio. CHF Ertrag)	101,58	93,13
Transparenzquote II (%)	-	98
Treibhausgas-Footprint (tCO ₂ e pro Mio. CHF investiertem Kapital)	50,77	37,47
Transparenzquote II (%)	-	98
Exponierung gegenüber Kohle (%)	1	7
Exponierung gegenüber anderen fossilen Brennstoffen (%)	6	17

STAATSANLEIHEN

Treibhausgas-Intensität (tCO ₂ e pro Mio. CHF BIP)	259,40	179
Transparenzquote II (%)	96	100

IMMOBILIEN SCHWEIZ

Energie-Intensität (kWh par m ²)	112	100
CO₂-Intensität (CO ₂ pro m ²)	24	23
Energieträgermix erneuerbare / konventionelle Energie (%)	25 / 75	16 / 84
Transparenzquote II der Immobilienkennzahlen (%)	100	100

Rückblick und Ausblick



RÜCKBLICK

Mehrere Vermögensverwalter, mit denen wir zusammenarbeiten, sind in ihrer ESG-Kommunikation transparenter geworden. Bei der Auswahl neuer Manager haben wir darauf geachtet, das notwendige Engagement und die erforderliche Transparenz sicherzustellen.

AUSBLICK

Die energetischen Sanierungen unseres Immobilienbestands schreiten weiter voran – insbesondere ein grosses Sanierungsprojekt von sieben Gebäuden in der Stadt Basel.



Glossar

Ausschluss/Negatives Screening

Ausschluss von Unternehmen, Ländern oder Emittenten aus dem Anlageuniversum aufgrund von Aktivitäten, die mit den Werten des Anlegers nicht vereinbar sind oder gegen globale ESG-Standards verstossen. Ausschlusskriterien können sich auf Produktkategorien (z.B. Waffen, Tabak), Aktivitäten (z.B. Tierversuche) oder Geschäftspraktiken (z.B. Menschenrechtsverletzungen, Korruption) beziehen.

Best-in Class/Positives Screening

Ansatz, bei dem die ESG-Eigenschaften eines Unternehmens mit jenen der Konkurrenten verglichen werden. Dabei wird ein Schwellenwert festgelegt, den es zu übertreffen gilt, um innerhalb der Vergleichsgruppe als nachhaltig zu gelten.

CO₂

CO₂ ist die chemische Formel für das aus Kohlenstoff und Sauerstoff bestehende Molekül Kohlenstoffdioxid, auch als Kohlendioxid bekannt. Es ist eines der bedeutendsten Treibhausgase. Durch die Verbrennung von Kohle, Erdöl oder Erdgas in der Industrie oder beim Heizen wird eine übermässige Menge an Kohlenstoffdioxid freigesetzt, was zur Klimaerwärmung beiträgt.

CO₂e

CO₂e steht für CO₂-Äquivalente bzw. Kohlenstoffdioxidäquivalente. Es handelt sich dabei um eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.

CO₂-Intensität

Beschreibt die Menge an CO₂, die pro Einheit einer bestimmten Aktivität oder eines Outputs freigesetzt wird. Diese Einheit kann variieren und umfasst typischerweise Masse wie Tonnen CO₂ pro Million CHF Ertrag (für Unternehmen), Tonnen CO₂ pro Million CHF Bruttoinlandprodukt (für Länder) oder Kilogramm CO₂ pro Quadratmeter Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche (für Immobilien). In einem Anlageportfolio wird die CO₂-Intensität als gewichteter Durchschnitt berechnet und sagt aus, in welchem Mass ein Portfolio CO₂-intensiven Unternehmen, Ländern, Immobilien usw. ausgesetzt ist.

Obwohl sich der Begriff CO₂-Intensität spezifisch auf CO₂ bezieht, wird er oft synonym für die Treibhausgas-Intensität verwendet, die alle Treibhausgase umfasst. In diesem Fall bezieht er sich auf CO₂-Äquivalente.

CO₂-Reduktionspfad

Zeitlich geplante Entwicklung der CO₂-Reduktion bis zu einem definierten Endwert.

Dekarbonisierung

Umstieg von fossilen Brennstoffen auf kohlenstofffreie und erneuerbare Energiequellen.

Energie-Intensität

Die Energie-Intensität kann als Energiebedarf einer Immobilie verstanden werden und ist ein Mass dafür, wie viel Energie benötigt wird.

Energieträgermix

Der Energieträgermix bezeichnet die Zusammensetzung der Energiequellen, die eine Immobilie zur Erzeugung von Energie nutzt. Der Energieträgermix kann aus verschiedenen Quellen bestehen, wie z. B. aus fossilen Brennstoffen (z. B. Kohle, Öl, Gas), erneuerbaren Energien (z. B. Sonne, Wind, Wasserkraft, Biomasse) und Kernenergie.

ESG

ESG steht für die Begriffe Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung).

ESG-Kriterien werden von Investoren in die Analyse von Wertpapieren miteinbezogen, um soziale, ökologische und ethische Konsequenzen von Investitionen in Unternehmen und Staaten zu berücksichtigen und zu bewerten.

ESG-Integration

In Ergänzung zu finanziellen Kennzahlen werden auch ESG-Faktoren im Anlageprozess berücksichtigt. Dies bedeutet, dass auch das ökologische und soziale Engagement sowie die Unternehmensführung einer Firma bewertet werden.

Engagement

Dialogführung mit Unternehmen, um Einfluss auf diese und deren Nachhaltigkeitsgrundsätze zu nehmen. Dabei wird das Ziel verfolgt, die ESG-Leistung eines Unternehmens, in welches investiert wird, zu verbessern.

Impact Investing

Investitionen, die neben einer finanziellen Rendite eine messbare, positive soziale und ökologische Auswirkung erzielen.

Klimaausrichtung

Klimaausrichtung bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Organisation seine Aktivitäten so gestaltet, dass es zum Klimaschutz beiträgt. Dies kann durch verschiedene Massnahmen erreicht werden, z. B. durch die Reduzierung von CO₂-Emissionen, den Einsatz erneuerbarer Energien oder die Investition in klimaschonende Technologien.

Kollektivanlagen

Kollektivanlagen sind eine Form der Geldanlage, bei der mehrere Anleger ihr Geld in einen gemeinsamen Fonds investieren. Das Geld wird von einem Fondsmanager verwaltet, der in verschiedene Wertpapiere wie Aktien, Anleihen oder Immobilien investiert.

Netto-Null oder Net Zero

Gleichgewicht der Menge der durch menschliche Aktivitäten produzierten Treibhausgase und der Menge, die wieder abgebaut wird.

Scope 1 Emissionen

Direkte Emissionen aus Quellen, die der Emittent besitzt oder kontrolliert, beispielsweise Emissionen von Firmenfahrzeugen.

Scope 2 Emissionen

Indirekte Emissionen aus Quellen, die der Emittent besitzt oder kontrolliert, wie Emissionen aus dem Stromverbrauch eines Unternehmens.

Scope 3 Emissionen

Indirekte Emissionen aus Quellen, die der Emittent nicht besitzt oder kontrolliert, die aber indirekt die Lieferkette des Emittenten beeinflussen. Darunter fallen beispielsweise die Emissionen der Beschäftigten, die zur Arbeit fahren, oder die durch den Transport von für die Produktion eingekauften Güter generierten Emissionen.

Stewardship/Verantwortungsbewusstes Entscheiden

Stewardship ist die verantwortungsvolle Allokation, Verwaltung und Beaufsichtigung von Kapital, um langfristigen Wert für Begünstigte zu schaffen.

Thematische Anlagen

Thematische Anlagen sind eine Form der Geldanlage, bei der in Unternehmen und Fonds investiert wird, die sich mit bestimmten Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen. Beispiele hierfür sind Themen im Bereich Technologie, erneuerbare Energien, Elektromobilität oder auch langfristige Wachstumsthemen wie Recycling.

Transparenzquote I (Abdeckungsquote)

Prozentualer Anteil des Gesamtvermögens gemessen am Anlagewert, welcher gemäss Empfehlungen für das Basis-Anforderungsprofil des ASIP ESG-Reporting

Standards von diesem Bericht abgedeckt wird. Dieser Anteil umfasst Anlagen in Staatsanleihen, kotierte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Immobilien in der Schweiz. Nicht vom Bericht abgedeckt sind beispielsweise Investitionen in Private Equity, Infrastruktur oder andere Anlagekategorien, für welche die ESG-Datenverfügbarkeit noch unzureichend ist.

Transparenzquote II

Prozentualer Anteil der abgedeckten Anlagen gemessen am Anlagewert, für den Daten zur ESG-Kennzahlenberechnung verfügbar sind. Die Transparenzquote bezieht sich ausschliesslich auf die von diesem Bericht gemäss Empfehlungen für das Basis-Anforderungsprofil des ASIP ESG-Reporting Standards abgedeckten Anlagekategorien (d.h. Staatsanleihen, kotierte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Immobilien in der Schweiz).

Treibhausgase

Treibhausgase (THG) wie z.B. Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) oder Lachgas (N₂O) sind Spurengase, die zum Treibhauseffekt der Erde beitragen. Sie absorbieren einen Teil der von der Planetenoberfläche abgegebenen Wärmestrahlung, die sonst unmittelbar ins Weltall abgegeben werden würde, und sorgen so für das gemässigte Klima. Der durch menschliche Aktivitäten verstärkte Treibhauseffekt führt zu einer übermässigen globalen Erwärmung des Klimas.

Treibhausgas-Fussabdruck bzw. Footprint

Gesamte Treibhausgasemissionen, die z.B. durch ein Land, ein Unternehmen oder ein Produkt verursacht werden. In einem Anlageportfolio wird der Fussabdruck als gewichteter Durchschnitt in Tonnen CO₂-Äquivalenten pro investierter Million CHF (t CO₂ e/Mio. CHF investiertem Kapital) berechnet. Er beschreibt die Menge der jährlichen Treibhausgasemissionen, die dem Anleger pro investierter Million CHF zugerechnet werden.

Treibhausgas-Intensität

Beschreibt die Menge an Treibhausgasen, die pro Einheit einer bestimmten Aktivität oder eines Outputs freigesetzt wird. Diese Einheit kann variieren und umfasst typischerweise Masse wie Tonnen CO₂-Äquivalente pro Million CHF Ertrag (für Unternehmen), Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Quadratmeter Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche (für Immobilien) oder Tonnen CO₂-Äquivalente pro Million CHF Bruttoinlandprodukt (für Länder). In einem Anlageportfolio wird die Treibhausgas-Intensität als gewichteter Durchschnitt berechnet und sagt aus, in welchem Mass ein Portfolio treibhausgasintensiven Unternehmen, Ländern, Immobilien usw. ausgesetzt ist.

Gelegentlich wird als Synonym für Treibhausgas-Intensität der Begriff CO₂-Intensität verwendet, wobei die Intensität in Bezug auf CO₂-Äquivalente gemeint ist.

Vergleichsindex

Ein Vergleichsindex (englisch: benchmark) misst die Wertentwicklung einer bestimmten Anlageklasse oder eines bestimmten Marktes. Vergleichsindizes werden verwendet, um die Wertentwicklung oder die ESG-Leistung eines Portfolios zu vergleichen und zu bewerten. Der in diesem Bericht verwendete Vergleichsindex wurde basierend auf der neutralen Anlageallokation konstruiert und reflektiert die Anlagestrategie unserer Vorsorgeeinrichtung.

SCHLÜSSELZAHLEN



Bilanzsumme

6 510 Mio. CHF



Rentner

3 374



Performance

7.46%



Angeschlossene Unternehmen

1 258



Aktive Versicherte

27 657



Verzinsung im Jahr 2024

5.50%



Gebildete Wertschwankungsreserve

55%



Deckungsgrad

107.26%



Durchschnittliche Performance über 10 Jahre

3.93%



Portfoliorisiko (Volatilität)

4.34%



10-jähriger Durchschnitt des Zinssatzes
für die Verzinsung

2.725%



Verwaltungskosten pro Versicherten

203 CHF



Technischer Zinssatz

2.25%



Gebühren für die Vermögensverwaltung

0.72%



Transparenzrate

99.4%

TEIL 2

JAHRES- RECHNUNG



JAHRES-
RECHNUNG

JAHRESABSCHLUSS
PER 31. DEZEMBER 2024

BILANZ

		31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN	NOTE	CHF	CHF
VERMÖGENSANLAGEN		6 487 459 715	5 707 134 434
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.4	369 811 479	492 456 343
Obligationen	6.4	1 017 191 323	776 837 855
Hypothekarkredite	6.4	129 124 983	72 306 896
Aktien	6.4	2 316 392 160	1 775 625 098
Alternative Anlagen	6.4	1 025 057 601	817 866 907
Infrastrukturanlagen	6.4	331 689 120	286 133 265
Immobilien	6.4	1 251 375 869	1 440 725 323
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern	6.15	46 817 180	45 182 748
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	7.2	22 050 653	19 644 393
TOTAL AKTIVEN		6 509 510 368	5 726 778 827
PASSIVEN			
VERBINDLICHKEITEN		246 340 675	158 038 019
Freizügigkeitsleistungen und Renten		243 717 533	145 887 173
Beitragsverbindlichkeiten der angeschlossenen Arbeitgeber	6.15	773 513	667 926
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit gegen Leibrenten erworbenen Immobilien	9.6	–	8 513 325
Banken/Versicherungen		1 849 629	2 969 595
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	7.3	19 157 699	21 066 539
ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE OHNE VERWENDUNGSVERZICHT	6.15	37 867 146	18 945 711
NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	7.4	276 000	322 000
VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		5 786 055 361	5 302 255 262
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	4 532 326 050	4 128 205 928
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	5.5	1 199 464 597	1 115 198 957
Technische Rückstellungen	5.6	54 264 714	58 850 377
WERTSCHWANKUNGSRESERVE	6.3	419 813 488	226 151 298
STIFTUNGSKAPITAL / FREIE MITTEL / UNTERDECKUNG		–	–
Stand zu Beginn der Periode		–	–
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (–)		–	–
TOTAL PASSIVEN		6 509 510 368	5 726 778 827



BETRIEBSRECHNUNG

		2024	2023
	NOTE	CHF	CHF
ORDENTLICHE UND ANDERE BEITRÄGE UND EINLAGEN		558 998 999	494 444 443
Arbeitnehmerbeiträge	7.1	164 326 389	147 401 170
Arbeitgeberbeiträge	7.1	268 086 831	243 862 779
Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve zur Finanzierung der Beiträge	6.15	−1 947 080	−1 376 455
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		107 572 724	104 169 129
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.15	20 868 514	344 068
Zuschüsse seitens des Sicherheitsfonds		91 621	43 751
EINTRITTSLEISTUNGEN		486 098 792	1 012 674 550
Freizügigkeitseinlagen		467 258 143	931 262 323
Zuweisungen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
an Deckungskapital und technische Rückstellungen		8 138 929	68 937 341
an die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.6	215 805	29 365
an die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.15	−	4 870 589
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		10 485 915	7 574 932
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		1 045 097 791	1 507 118 993
REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN		−184 843 391	−170 063 163
Altersrenten		−70 406 069	−64 756 048
Hinterlassenenrenten für überlebende Ehegatten		−8 865 769	−7 997 611
Invalidenrenten		−10 117 439	−8 855 735
Beitragsbefreiung		−7 130 465	−5 551 616
Kapitalleistungen bei Altersrücktritt		−82 679 538	−75 162 765
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität		−5 644 111	−7 739 388
AUSTRITTSLEISTUNGEN		−581 441 978	−450 874 790
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		−546 315 485	−422 440 205
Überweisung zusätzlicher Mittel bei kollektivem Austritt		−975 477	−111 534
Vorbezüge WEF / Scheidung		−34 151 016	−28 323 050
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		−766 285 368	−620 937 953

		2024	2023
	NOTE	CHF	CHF
BILDUNG (+) VON VORSORGEKAPITAL, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN, FREIEN MITTELN DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN, BEITRAGSRESERVEN		−502 721 533	−876 010 148
Bildung (+) von Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	−188 693 521	−793 927 066
Bildung (+) von Vorsorgekapital Rentenbezüger	5.5	−84 265 640	−58 799 855
Auflösung (−) von technischen Rückstellungen	5.6	4 585 663	62 653 104
Verzinsung Sparkapital aktive Versicherte	5.3	−215 426 601	−82 098 128
Bildung (+) von Beitragsreserven	6.15	−18 921 435	−3 838 202
ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		19 725 797	16 647 939
Versicherungsleistungen		19 725 797	16 647 939
VERSICHERUNGSaufWAND		−29 030 374	−23 114 523
Versicherungsprämie:		−22 854 453	−21 005 007
davon Risikoprämie		−21 254 642	−19 534 657
davon Prämie für Verwaltungskosten		−1 599 812	−1 470 351
Einmaleinlagen in Versicherungen		−4 384 770	−591 674
Beiträge an den Sicherheitsfonds		1 791 151	−1 517 842
NETTOERGEBNIS VERSICHERUNGSTÄTIGKEIT		−233 213 688	3 704 309

		2024	2023
	NOTE	CHF	CHF
NETTOERGEBNIS VERMÖGENSANLAGE		438 250 813	172 588 194
Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.10	−46 911 832	32 899 518
Ergebnis Obligationen	6.10	25 786 909	26 816 300
Ergebnis Hypothekarkredite	6.10	7 017 278	3 845 634
Ergebnis Aktien	6.10	259 007 419	132 892 129
Ergebnis alternative Anlagen	6.10	139 779 250	21 178 976
Ergebnis Infrastrukturanlagen	6.10	41 316 974	−5 669 359
Ergebnis Immobilien	6.10	59 399 347	−3 728 261
Aufwand Vermögensverwaltung	6.13	−46 302 535	−35 593 096
Retrozessionen	6.9	526 566	1 167 965
Zinsen auf Austrittsleistungen	6.10	−1 368 563	−1 221 612
AUFLÖSUNG (−) NICHT-TECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN	7.4	46 000	46 000
SONSTIGER ERTRAG		216 660	2 567 486
SONSTIGER AUFWAND		−64 244	−102 874
VERWALTUNGSaufwand	7.5	−6 296 412	−5 742 020
Verwaltung allgemein		−6 072 174	−5 548 935
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge		−194 983	−158 362
Aufsichtsbehörde		−29 255	−34 722
VERTRIEBSKOSTEN	7.6	−5 276 939	−5 878 666
Vertrieb		−1 208 701	−1 119 942
Marketing und Werbung		−259 698	−213 037
Maklergebühren		−3 808 540	−4 545 687
ERTRAGSÜBERSCHUSS (+) VOR BILDUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE		193 662 190	167 182 429
BILDUNG (−) DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE	6.3	−193 662 190	−167 182 429
ERTRAGSÜBERSCHUSS (+) / AUFWANDSÜBERSCHUSS (−)		−	−

1

GRUNDLAGEN
UND ORGANISATION

1.1 RECHTSFORM UND ZWECK

La Collective de Prévoyance – COPRE (nachstehend die «Stiftung»), vormals «Columna Fondation communautaire de prévoyance professionnelle», wurde von der ehemaligen Schweizerischen Volksbank gegründet.

Ihr Sitz ist in Genf. Es handelt sich um eine teilautonome Gemeinschaftsstiftung, welche den Artikeln 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), den Artikeln 331 bis 331e des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und den einschlägigen Verordnungen des Bundes, den Vorschriften des Bundes und der Kantone im Bereich der beruflichen Vorsorge sowie ihren Statuten und Reglementen unterstellt ist.

Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Personal aller Angeschlossene Unternehmen vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen und diesen Personen die gemäss Vorsorgereglement und Vorsorgeplan zustehenden Leistungen zu garantieren.

1.2 REGISTRIERUNG BVG UND SICHERHEITSFONDS

Die Stiftung erfüllt die Verpflichtungen gemäss BVG und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie leistet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 URKUNDEN UND REGLEMENTE

Stiftungsurkunde	In Kraft getreten am 10.12.2024
Vorsorgereglement	In Kraft getreten am 01.01.2024
Organisationsreglement	In Kraft getreten am 01.12.2023
Anlagereglement	In Kraft getreten am 01.12.2024
Reglement internes Kotrollsystem	In Kraft getreten am 01.01.2024
Reglement für die Bewertung von versicherungstechnischen Passiven	In Kraft getreten am 31.12.2023
Reglement zur Teilliquidation	Gültig für Teilliquidationen ab dem 01.07.2020

1.4 OBERSTES ORGAN, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Delegiertenversammlung, die Revisionsstelle und der zugelassene Experte für berufliche Vorsorge.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

VORNAME UND NACHNAME	FUNKTION	AMTSZEIT	VERTRETUNG
Claude Roch	Mitglied, Präsident	2022-2026	Versicherte
Kathlen Overeem	Mitglied, Vizepräsidentin	2023-2027	Versicherte
Mario Izzo	Mitglied	2023-2027	Versicherte
Daniel Hofstetter	Mitglied	2022-2026	Arbeitgeber
Marcel Burger	Mitglied	2020-06.2024	Arbeitgeber
Leila Hawa	Mitglied	2021-2025	Arbeitgeber
Damien Lachenal	Mitglied	06.2024-2028	Arbeitgeber

Die Generaldirektion der Stiftung besteht aus Pascal Kuchen, Generaldirektor, und Stefanie Ajilian, stellvertretende Generaldirektorin.

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Generaldirektor, der stellvertretenden Generaldirektorin, dem Chief Investment Officer (Jean-Bernard Georges) und dem Direktor Vertrieb (Loïc Perroud). Alle sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Alle Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung haben eine Kollektivunterschrift zu zweien.

1.5 EXPERTEN/EXPERTINNEN, REVISIONSSTELLE, BERATER/-INNEN UND AUFSICHTSBEHÖRDE

Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge:	Stéphane Riesen, verantwortlicher Experte Pittet Associés SA, Lausanne, Vertragspartner
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers SA, Genf
Aufsichtsbehörde:	ASFIP Genf, Registernummer GE-1118

1.6 ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER

	2024	2023
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahrs	1 208	1 157
Eintritte	166	137
Austritte	-116	-86
ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER PER 31.12.	1 258	1 208

2

AKTIVE MITGLIEDER UND
RENTENBEZÜGERNBEZÜGER

2.1 AKTIVE VERSICHERTE

	2024	2023
Aktive Versicherte per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahrs	26 763	21 465
Eintritte	7 349	11 939
Altersrücktritte, Todesfälle, Invalidität	-433	-365
Austritte	-6 022	-6 276
AKTIVE VERSICHERTE PER 31.12.	27 657	26 763

2.2 RENTENBEZÜGER

	2024	2023
Rentenbezüger per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahrs	3 142	2 838
Eintritte und Übernahmen von Rentenbezügerbeständen	399	505
Austritte, Todesfälle und Ende der Anspruchsberechtigung	-167	-201
RENTENBEZÜGER PER 31.12.	3 374	3 142

	31.12.2024	31.12.2023
GLIEDERUNG NACH ART DER RENTEN		
Altersrenten	2 350	2 207
Pensionierten-Kinderrenten	80	68
Invalidenrenten	387	350
Invaliden-Kinderrenten	122	119
Hinterlassenenrenten für überlebende Ehegatten	374	354
Waisenrenten	61	44
RENTENBEZÜGER PER 31.12.*	3 374	3 142

* davon 619 Rentenbezüger, deren Rente per 31.12.2024 rückversichert ist (31.12.2023: 581)

3

UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 ERLÄUTERUNG DER VORSORGEPLÄNE

La Collective de Prévoyance – COPRE ist eine teilautonome kollektive Vorsorgestiftung mit mehreren Vorsorgewerken. Sie betreibt Vorsorge nach dem Beitragsprimat. Die Stiftung hat ein Vorsorgereglement erlassen, in welchem ihre Leistungen im Detail dargestellt sind. Dieses Vorsorgereglement gilt für alle angeschlossenen Unternehmen. Der Vorsorgeplan definiert die versicherten Leistungen für jedes angeschlossene Unternehmen. Der Vorsorgeplan wird individuell für jeden Anschluss festgelegt.

3.2 FINANZIERUNG, FINANZIERUNGSMETHODEN

Das Vorsorgereglement ist massgeblich für die Finanzierung. Die Zusammensetzung und die Höhe der Beiträge unterscheiden sich von Unternehmen zu Unternehmen; sie sind in den jeweiligen Vorsorgeplänen festgelegt.

3.3 WEITERE INFORMATIONEN ZUR VORSORGETÄTIGKEIT

An seiner Sitzung vom 16. Januar 2025 beschloss der Stiftungsrat, auf eine Anpassung der laufenden Renten per 1. Januar 2025 an die Teuerung zu verzichten.

4

BEWERTUNGS-
UND RECHNUNGSLEGUNGS-
GRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 BESTÄTIGUNG ÜBER RECHNUNGSLEGUNG NACH SWISS GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung wurde gemäss der Rechnungslegungsnorm Swiss GAAP FER 26 erstellt und vorgelegt.

4.2 RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

Vermögensanlagen	Die Wertpapiere wurden zum Kurswert am Bilanzdatum oder zum letzten bekannten Nettoinventarwert (NIW) bewertet. Mit der Anwendung dieses Rechnungslegungsgrundsatzes (Kurswert) wurden die Wertgewinne/-verluste aus der jährlichen Bewertung für die Erstellung der Bilanz separat verbucht, um sie getrennt von möglichen Gewinnen/Verlusten aus Wertpapierverkäufen während des Geschäftsjahres auszuweisen, die Mittelflüsse auslösen.
Fremdwährungen	Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zum tagesaktuellen Wechselkurs umgerechnet. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Bilanz zum Wechselkurs am Jahresende (Bankenkurs) bewertet: USD 0.91, EUR 0.94 und GBP 1.14. Die entsprechenden Kursgewinne/-verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.
Direkte Immobilienanlagen in der Schweiz	Diese Anlagen werden nach ihrem Ertragswert bewertet, welcher auf der Kapitalisierung der langfristig realisierbaren Mietwerte, d. h. des Mietwerts per Abschlussdatum, beruht. Der Diskontsatz für die einzelnen Objekte wird anhand von Faktoren festgelegt, die durch zugelassene Immobiliengutachter und -experten anerkannt sind, nämlich Lage, Unterhaltszustand und Leerstand. Der Immobilienbestand ist in vier Hauptregionen unterteilt: «Region Genfersee», «übrige französischsprachige Schweiz», «Deutschschweiz» und «Prime» (für Immobilien, die in den Städten Zürich, Basel, Bern, Genf und Lausanne gehalten werden). Zur besseren Berücksichtigung der vorherrschenden Immobilienmarktbedingungen in den grossen Zentren wurde ein neuer, standortspezifischer Diskontsatz festgelegt; er findet Anwendung auf die Portfolio-Immobilien in Zürich, Basel, Bern, Genf und Lausanne. Diese als «Primes» bezeichnete Kategorie ergänzt die bereits angewandten Kategorien, namentlich «Region Genfersee», «Rest der französischsprachigen Schweiz» und «Deutschschweiz». Unser Bewertungsansatz für Immobilien ist in Anhang 5 unseres Anlagereglements dargestellt. Die Diskontsätze liegen zwischen 3.0% und 9.2% (Stand 31.12.2024).
Sonstige Aktiven	Die Bewertung der sonstigen Aktiven erfolgt zum Nennwert.
Sonstige Passiven	Die Bewertung der sonstigen Passiven erfolgt zum Nennwert.
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Hierbei handelt es sich um EDV-Hardware, Büromobiliar und EDV-Lizenzen, die zu ihrem Barwert erfasst und dann linear jeweils über 3, 5 und 10 Jahre abgeschrieben werden. Diese Vermögenswerte werden in der aktiven Rechnungsabgrenzung zusammengefasst.

4.3 ÄNDERUNG VON GRUNDSÄTZEN BEI BEWERTUNG, BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Ab 2024 wird die Anlageklasse «Devisengeschäfte» in der Rubrik «Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen» ausgewiesen.

Zu Vergleichszwecken wurden die Zahlen für 2023 angepasst.

5

VERSICHERUNGSTECHNISCHE
RISIKEN / RISIKODECKUNG /
DECKUNGSGRAD

5.1 ART DER RISIKODECKUNG, RÜCKVERSICHERUNGEN

Im Jahr 2024 war die Stiftung über einen umfassenden Rückversicherungsvertrag gegen die Risiken Todesfall und Invalidität bei elipsLife AG bis zum 31. Dezember 2025 vollständig rückversichert. Die Risikoprämie basiert auf einem Pauschalprämiensatz.

5.2 ERLÄUTERUNGEN VON AKTIVEN UND PASSIVEN AUS
VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Die Stiftung verfügt über Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bei den nachstehenden vier Versicherungsunternehmen:

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
elipsLife	82 388 737	58 578 523
Zurich Insurance*	35 679 522	37 707 546
Bâloise Assurances*	11 613 240	12 620 612
SwissLife*	47 917	195 019
TOTAL DER AKTIVEN UND PASSIVEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN	129 729 416	109 101 700

* aus alten Versicherungsverträgen

5.3 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR AKTIVE VERSICHERTE
IM BEITRAGSPRIMAT

	2024	2023
	CHF	CHF
Übertrag per 01.01.	4 128 205 927	3 252 180 734
Rückwirkende Korrekturen	-1 639 299	-1 011 693
Spargutschriften	381 008 649	345 613 253
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	107 572 724	104 312 132
Freizügigkeitseinlagen	480 262 143	921 869 462
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	10 485 915	7 574 932
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-556 235 360	-385 666 793
Vorbezüge WEF / Scheidung	-34 091 450	-28 112 774
Übertrag in die Vorsorgekapitalien Invalide	-11 280 692	-5 071 669
Auflösung aufgrund von Altersrücktritten und Todesfällen	-187 231 900	-165 562 128
Verzinsung Sparkapital der aktiven Versicherten	215 426 601	82 098 128
Auflösung (-) Rückstellung aufgrund Art. 17 FZG	-157 208	-17 657
VORSORGEKAPITAL AKTIVE VERSICHERTE PER 31.12.	4 532 326 050	4 128 205 927

Für die am 31. Dezember 2024 aktiven – und erwerbsunfähigen Versicherten sowie den per diesem Datum ausgetretenen Versicherten wurde auf den reglementarischen Guthaben ein Zinssatz von 5.5% gutgeschrieben (2023: 2.25%). Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien entspricht voll und ganz den Bestimmungen von Art. 46 BVV2.

Für die 2024 ausgetretenen Versicherten wurde bis zum Austrittsdatum der durch den Bundesrat festgelegte BVG-Mindestzins auf das gesamte Altersguthaben ausgerichtet.

5.4 SUMME DER ALTERSGUTHABEN NACH BVG

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
ALTERSGUTHABEN NACH BVG (SCHATTENRECHNUNG)	1 473 523 530	1 382 085 856
Durch den Bundesrat festgelegter BVG-Mindestzinssatz	1.25%	1%

5.5 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR DIE RENTENBEZÜGER

	2024	2023
	CHF	CHF
ENTWICKLUNG UND VERZINSUNG DES VORSORGEKAPITALS INVALIDE		
Saldo per 01.01.	61 540 323	56 852 591
Rückwirkende Korrekturen	1 622 318	257 443
Übertrag in die Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	11 280 692	5 071 669
Spargutschriften	3 903 321	3 158 333
Freizügigkeitseinlagen	1 431 783	4 255 815
Vorbezüge WEF / Scheidung	-59 565	-210 276
Auflösung Vorsorgekapitalien	-12 869 499	-9 211 439
Verzinsung des Vorsorgekapitals	3 809 845	1 369 661
Auflösung (–) der Rückstellung aufgrund Art. 17 FZG	-12 568	-3 473
VORSORGEKAPITAL INVALIDE PER 31.12.	70 646 650	61 540 323
DECKUNGSKAPITAL ALTERSRENTENBEZÜGER		
Saldo per 01.01.	957 476 633	890 591 580
Übertrag in die Vorsorgekapitalien aktive Versicherte/Invaliden	106 318 957	92 046 650
Deckungskapitaleinlagen für Altersrenten von neu angeschlossenen Unternehmen	4 647 706	59 664 422
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	-38 160 191	-84 826 019
DECKUNGSKAPITAL ALTERSRENTENBEZÜGER/-INNEN PER 31.12.	1 030 283 105	957 476 633

	2024	2023
	CHF	CHF
DECKUNGSKAPITAL FÜR AHV-ÜBERBRÜCKUNGSRENTEN		
Saldo per 01.01.	519 163	590 599
Deckungskapitaleinlagen für Altersrenten von neu angeschlossenen Unternehmen	354 175	–
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	-179 451	-71 436
DECKUNGSKAPITAL FÜR AHV-ÜBERBRÜCKUNGSRENTEN PER 31.12.	693 887	519 163
DECKUNGSKAPITAL INVALIDE		
Saldo per 01.01.	26 629 816	33 605 637
Deckungskapitaleinlagen für Invalide von neu angeschlossenen Unternehmen	1 546 689	4 713 045
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	-2 722 229	-11 688 866
DECKUNGSKAPITAL INVALIDE PER 31.12.	25 454 276	26 629 816
DECKUNGSKAPITAL EHEGATTEN UND HINTERLASSENE		
Saldo per 01.01.	69 033 022	74 758 695
Deckungskapitaleinlagen für Ehegatten und Hinterlassene von neu angeschlossenen Unternehmen	1 590 359	4 501 074
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	1 763 298	-10 226 747
DECKUNGSKAPITAL EHEGATTEN UND HINTERLASSENE PER 31.12.	72 386 679	69 033 022
DECKUNGSKAPITAL RENTENBEZÜGER PER 31.12.	1 199 464 597	1 115 198 957

5.6 ZUSAMMENSETZUNG, ENTWICKLUNG UND ERLÄUTERUNG DER TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

	2024 CHF	2023 CHF
RÜCKSTELLUNG FÜR LANGLEBIGKEIT		
Saldo per 01.01.	15 735 000	9 949 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	6 730 000	5 786 000
RÜCKSTELLUNG FÜR LANGLEBIGKEIT PER 31.12.	22 465 000	15 735 000
RÜCKSTELLUNG FÜR DEN ERHALT DES UMWANDLUNGSSATZES		
Saldo per 01.01.	35 928 000	74 329 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	-10 811 000	-38 401 000
RÜCKSTELLUNG FÜR DEN ERHALT DES UMWANDLUNGSSATZES PER 31.12.	25 117 000	35 928 000
RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKOSCHWANKUNGEN		
Saldo per 01.01.	375 000	420 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	65 000	-45 000
RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKOSCHWANKUNGEN PER 31.12.	440 000	375 000
BESONDERE TECHNISCHE RÜCKSTELLUNG DER ANGEGSCHLOSSENEN UNTERNEHMEN		
Saldo per 01.01.	839 115	863 417
Übertrag in die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen	-	-75 000
Übertrag aus den freien Mitteln der angeschlossenen Unternehmen	-	4 938
Bildung (+) besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	-	58 800
Auflösung (+) besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	-174 944	-13 040
BESONDERE TECHNISCHE RÜCKSTELLUNG DER ANGEGSCHLOSSENEN UNTERNEHMEN PER 31.12.	664 171	839 115
FREIE MITTEL DER ANGEGSCHLOSSENEN UNTERNEHMEN		
Saldo per 01.01.	5 973 262	35 942 064
Übertrag in die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	-	75 000
Übertrag in die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	-	-4 938
Einlagen von freien Mitteln der angeschlossenen Unternehmen	12 287	-
Einlagen von freien Mitteln der angeschlossenen Unternehmen bei Übernahme von Versichertenbeständen	215 805	29 365
Auflösung (-) freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	-622 812	-30 068 228
FREIE MITTEL DER ANGEGSCHLOSSENEN UNTERNEHMEN PER 31.12.	5 578 542	5 973 262
TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN PER 31.12.	54 264 714	58 850 377

Gemäss dem Reglement zur Bewertung der versicherungstechnischen Passiven entspricht die Rückstellung für Langlebigkeit (bzw. Rückstellung für die Einführung neuer Sterbetafeln) 0.5% der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger pro Jahr und wird seit dem für die betreffenden Tafeln massgeblichen Jahr angewendet (ohne Berücksichtigung der Sparkapitalien zeitweilig invalider Personen und ohne Berücksichtigung der Kinderrenten). Per 31. Dezember 2024 entspricht der Betrag der Rückstellung für Langlebigkeit 2.0% der oben erwähnten Vorsorgekapitalien, wobei die massgebende Tafel seit dem Jahr 2020 angewendet wird.

Die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes dient dazu, die Kosten bei Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente durch Altersrücktritt zu decken. Diese Kosten entsprechen dem Teil des Deckungskapitals der Rente, welcher nicht durch das geäufterte Altersguthaben finanziert ist. Die Rückstellung basiert auf einer des zugelassenen Experten für berufliche Vorsorge durchgeführten Schätzung der ordentlichen Altersrücktritte aktive Versicherte und der zeitweilig invaliden Personen in den nächsten fünf Jahren unter der Annahme, dass 35% der Renten in Kapitalform bezogen werden.

Die Rückstellung für Risikoschwankungen soll die Kosten decken, die nicht durch die seit 01.01.2015 von der Stiftung eingegangene kongruente Rückversicherung gedeckt sind. Per 31. Dezember 2024 belief sich die Rückstellung für Risikoschwankungen auf einen Betrag von CHF 440 000 für allenfalls nicht rückversicherte Kosten im Zusammenhang mit den Ende 2024 laufenden Invalidenrenten.

Die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen besteht aus CHF 500 000 im Zusammenhang mit der Übernahme zweier invalider Personen für ein angeschlossenes Unternehmen, deren Fälle noch nicht geregelt sind und ferner CHF 164 171 für ein angeschlossenes Unternehmen im Zusammenhang mit der Vorfinanzierung von AHV-Überbrückungsrenten.

Die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen umfassen die noch nicht zugewiesenen freien Mittel der betreffenden Unternehmen.

5.7 ERGEBNIS DES LETZTEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GUTACHTENS

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte per 31. Dezember 2024 ein versicherungstechnisches Gutachten und zog die nachstehenden Schlüsse:

Als zugelassener Experte der Stiftung im Sinne von Artikel 52e BVG bestätigen wir:

- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen bezüglich Leistungen und Finanzierung entsprechen zum Datum dieses Gutachtens den gesetzlichen Vorgaben.
- Mit einem Deckungsgrad von 107.3% ist die Stiftung in der Lage, ihren Verpflichtungen zum Datum dieses Gutachtens nachzukommen.
- Die von der Stiftung verwendeten technischen Grundlagen erachten wir als angemessen. Die Eigenschaften der Stiftung ermöglichen eine Empfehlung, den technischen Zinssatz bei 2.25% zu belassen.
- Die per Ende 2024 gebildeten technischen Rückstellungen entsprechen den reglementarischen Vorschriften. Die von der Stiftung ergriffenen Massnahmen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall (Abschluss eines kongruenten Rückversicherungsvertrags mit elipsLife zur Deckung der genannten Risiken) sind angemessen. Auch das Zielniveau der Wertschwankungsreserve wird als adäquat erachtet
- In struktureller Hinsicht ist das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung angesichts ihrer laufenden Finanzierung, des Beitragsatzes, der erwarteten Performance, des verwendeten technischen Zinssatzes und des geltenden Vorsorgeplans sichergestellt. Ausserdem können die eingenommenen Beiträge aktuell die gesamten Rentenverluste decken.

5.8 TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND ANDERE VERSICHERUNGSTECHNISCH RELEVANTE ANNAHMEN

In seiner Sitzung vom 7. November 2024 beschloss der Stiftungsrat, die BVG-Periodentafeln 2020 sowie einen einheitlichen technischen Zinssatz von 2.25% zur Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger/-innen (mit und ohne Arbeitgeber) und der technischen Rückstellungen beizubehalten.

5.9 DECKUNGSGRAD NACH ART. 44 BVV2

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte	4 532 326 050	4 128 205 928
Vorsorgekapital der Rentenbezüger/-innen	1 199 464 597	1 115 198 957
Technische Rückstellungen	54 264 714	58 850 377
ERFORDERLICHES VORSORGEKAPITAL GEMÄSS ART. 44 BVV2 (VK)	5 786 055 361	5 302 255 262
Total bilanzwirksame Aktiven	6 509 510 368	5 726 778 827
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	– 265 498 374	– 179 104 557
./. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	– 37 867 146	– 18 945 711
./. Nicht-technische Rückstellungen	– 276 000	– 322 000
VERFÜGBARES VORSORGEVERMÖGEN GEMÄSS ART. 44 BVV2 (VV)	6 205 868 848	5 528 406 560
DECKUNGSGRAD (VV/VK)	107.26%	104.27%

6

ERLÄUTERUNGEN
ZUR VERMÖGENSANLAGE
UND ZUM NETTO-ERGEBNIS
AUS VERMÖGENSANLAGEN

6.1 ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT, ANLAGEBERATER/-INNEN UND ANLAGEMANAGER/-INNEN, ANLAGEREGLEMENT

DEPOTSTELLEN

Das Vermögen der Stiftung wird bei der Credit Suisse AG (Mitglied der UBS-Gruppe) verwahrt, mit Ausnahme einiger Anlagen, die bei folgenden Stellen verwahrt werden: Alinda Capital Partners Ltd USA, Caisse d’Epargne de Nyon, New York Life Investors, Swiss Collective Pensions CY, Supre Real Estate Ltd CY, Banque privée Edmond de Rothschild SA, Banque Lombard Odier & Cie SA und Partners Group AG.

VERMÖGENSVERWALTER

ZULASSUNG DURCH

Abrdn plc. Luxembourg	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)
Astatine Capital Partners	FCA (Financial Conduct Authority UK, britische Aufsichtsbehörde) / SEC (United States Securities and Exchange Commission, US-Aufsichtsbehörde)
Bâloise Asset Management	FINMA
Banque cantonale de Zurich	FINMA
Blackrock Ltd	FCA (Financial Conduct Authority UK, britische Aufsichtsbehörde)
Credit Suisse AG (Global custodian) (membre du groupe UBS)	FINMA
Decalia SA	FINMA
Edmond de Rothschild Asset Management Sàrl, Luxembourg	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)
Invesco Capital Management LLC	SEC (United States Securities and Exchange Commission, US-Aufsichtsbehörde)
J. Safra Sarasin SA	FINMA
Kepler Cheuvreux (Suisse) S.A.	FINMA
L1 Digital AG	FINMA
Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA	FINMA
Macquarie Infrastructure and Real Assets Ltd.	FCA (Financial Conduct Authority UK)
New York Life Investors LLC	SEC (United States Securities and Exchange Commission)
OLZ AG	FINMA
Partners Group AG	FINMA
Pictet Asset Management (Europe) SA, Luxembourg	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)
Pictet Asset Management SA	FINMA
Portfolio Advisors LLC	SEC (United States Securities and Exchange Commission, US-Aufsichtsbehörde)
Rothschild & Co Bank AG	FINMA
Rothschild & Co Investment Managers	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)
Threestone Capital Management SA	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)
UBS AG	FINMA
Unigestion SA	FINMA
Vontobel SA	FINMA
William Blair & Co.	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)

VERWALTUNG VON IMMOBILIENVERMÖGEN	ZULASSUNG DURCH
AFIAA Anlagestiftung	OAK BV (Oberaufsicht Berufliche Vorsorge)
GEFISWISS SA	FINMA
MANAGEMENT DES IMMOBILIENPORTFOLIOS (DIREKTANLAGEN)	
CBRE (Geneva) SA	
VERWALTUNG DES IMMOBILIENPORTFOLIOS (DIREKTANLAGEN)	
Gérofinance Régie du Rhône, Genf	
PRIVERA AG, Gümlingen	
ANLAGEAUSSCHUSS	FUNKTION
Mario Izzo	Mitglied, Präsident
Leila Hawa	Mitglied
Pascal Kuchen	Mitglied
Jean-Bernard Georges	Mitglied

6.2 NUTZUNG DER ERWEITERTEN ANLAGEMÖGLICHKEITEN (ART. 50, ABS. 4 BVV2)

Die Stiftung wendet die erforderliche Sorgfalt an bei der Auswahl, der Bewirtschaftung und der Überwachung ihrer Vermögensanlagen. Gemäss dem Anlagereglement bewirtschaftet die Stiftung ihr Vermögen so, dass die Sicherheit und die Risikoverteilung gewährleistet sind. Der Stiftungsrat sorgt dafür, dass die Erfüllung des Vorsorgezwecks sichergestellt ist, insbesondere durch die Wahl einer Management-Strategie, die den Aktiven und den Passiven sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes Rechnung trägt.

Da die Einhaltung von Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV2 schlüssig nachgewiesen werden kann, hat die Stiftung, wie im Anlagereglement vorgesehen davon Gebrauch gemacht, die Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 lit. c BVV2 zu erweitern. Per 31. Dezember 2024 wurde die Erweiterung für alternative Anlagen und für Anlagen in Fremdwährungen ohne Währungsabsicherungen genutzt.

6.3 ZIELGRÖSSE UND BERECHNUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE

Das Zielniveau der WSR entspricht der Rückstellung, welche notwendig wäre, um die Wahrscheinlichkeit einer Unterdeckung der Stiftung im nächsten Jahr auf unter 2.5% zu verringern. Es handelt sich um einen Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 97.5% und einem Zeithorizont von einem Jahr.

Per 31. Dezember 2024 entspricht dieses Zielniveau 13.2% des Vorsorgekapitals und der techischen Rückstellungen.

Per 31. Dezember 2024 war die Wertschwankungsreserve zu 55% finanziert.

	2024	2023
	CHF	CHF
Saldo per 01.01.	226 151 297	58 968 868
Bildung (+) der Wertschwankungsreserve	193 662 190	167 182 429
WERTSCHWANKUNGSRESERVE PER 31.12.	419 813 488	226 151 297
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	763 759 308	699 897 695
Fehlbetrag der Wertschwankungsreserve	−343 945 820	−473 746 396

6.4 DARSTELLUNG DER VERMÖGENSANLAGE NACH ANLAGEKATEGORIEN

	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2023
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	Strategie	Bandbreiten	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil
	CHF	%	%	%	CHF	%
FESTVERZINSLICHE ANLAGEN	1 516 127 785	23.3	19	6-78	1 341 601 094	23.4
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	369 811 479	5.7	2	0-47	492 456 343	8.6
davon Devisengeschäfte	−25 239 694				22 830 167	
Obligationen	1 017 191 323				776 837 855	
Obligationen in CHF	721 661 481	11.1	11	4-19	474 188 543	8.3
Obligationen in FW	295 529 842	4.5	4	2-6	302 649 312	5.3
wovon Obligationen in FW mit Absicherung gegen CHF	295 529 842				302 649 312	
Hypothekarkredite	129 124 983				72 306 896	
Hypothekarkredite Schweiz	129 124 983	2.0	2	0-6	72 306 896	1.3
AKTIEN	2 316 392 160	35.6	33	20-40	1 775 625 098	31.0
Aktien in CHF	1 052 191 501	16.2	16	10-20	856 710 005	15.0
Aktien in FW	1 264 200 659	19.4	17	10-20	918 915 093	16.0
ALTERNATIVE ANLAGEN	1 025 057 601	15.7	15	7-21	817 866 907	14.3
Hedgefonds	31 167 739				13 922 694	
Private Equity	492 520 357				459 567 304	
Nicht kotierte Schweizer Anlagen	7 055 175				5 986 695	
Senior Loan Funds	67 274 594				63 785 207	
Trade Finance	13 486 338				15 699 386	
Hypothekarkredit	−				4 431 287	
Rohstoffe	321 122 121				217 301 342	
Privat Dept	57 220 747				−	
Andere	35 210 530				37 172 990	
INFRASTRUKTUR-ANLAGEN	331 689 120	5.1	8	2-10	286 133 265	5.0

6.6 EINHALTUNG DER LIMITEN GEMÄSS BVV2

Per 31. Dezember 2024 sind die individuellen Anlagelimiten gemäss Artikel 54, 54a und 54b BVV2 eingehalten.

Per 31. Dezember 2024 sind die Limiten nach Anlagekategorien gemäss Artikel 55 BVV2 eingehalten, mit Ausnahme der Limiten für alternative Anlagen und der Anlagen in Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung, bei denen die Stiftung von den erweiterten Anlagemöglichkeiten Gebrauch gemacht hat.

	31.12.2024	31.12.2023	Limiten gem. BVV2
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	gemäss Art. 55
	%	%	%
Grundpfandtitel	2.0	1.3	50
Aktien	35.6	31.0	50
Immobilien	19.2	25.2	30
wovon höchstens ein Drittel im Ausland	3.8	4.7	10
Alternative Anlagen*	15.7	14.3	15
Anlagen in Fremdwährungen ohne Wechselkursabsicherung	32.4	28.5	30
Infrastrukturanlagen	5.1	5.0	10
Nicht kotierte Schweizer Anlagen	0.1	0.1	5

* Alternative Anlagen werden mittels diversifizierter kollektiver Anlagen gemäss Artikel 53 Abs. 4 BVV2 vorgenommen.

6.7 LAUFENDE (OFFENE) DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

			31.12.2024		31.12.2024
	Verfall	Terminkurs	Wert	Bewertung auf Verfall	Nicht realisiertes Ergebnis
VERKAUF			CHF	CHF	CHF
Terminkontrakt EUR/CHF – EUR 100 000 000	21.01.2025	EUR/CHF 0.931068	93 106 800	93 736 789	–629 989
Terminkontrakt EUR/CHF – EUR 150 000 000	07.02.2025	EUR/CHF 0.931571	139 735 650	140 437 594	–701 944
Swaps EUR/CHF – EUR 150 000 000	24.03.2025	EUR/CHF 0.928649	139 297 350	140 030 928	–733 578
Swaps EUR/CHF – EUR 100 000 000	23.04.2025	EUR/CHF 0.926539	92 653 900	93 186 658	–532 758
Swaps USD/CHF – USD 150 000 000	13.01.2025	USD/CHF 0.835750	125 362 500	135 830 102	–10 467 602
Swaps USD/CHF – USD 150 000 000	10.02.2025	USD/CHF 0.846562	126 984 300	135 404 916	–8 420 616
Swaps USD/CHF – USD 150 000 000	26.03.2025	USD/CHF 0.873245	130 986 750	134 739 958	–3 753 208
TOTAL			848 127 250	873 366 945	–25 239 694

Per 31. Dezember 2024 wurden die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 eingehalten.

Per 31. Dezember 2023 beliefen sich die offenen derivativen Produkte (Devisen-Swaps) auf CHF 22 830 167.

6.5 KONTROLLE GLOBALE LIMITEN GEMÄSS ANLAGEREGLEMENT

	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2023
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	Globale Limiten	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil
	CHF	%	%	CHF	%
Gesamtengagement in Fremdwährungen, ohne Fremdwährungsabsicherung	1 261 597 091	19.4	40	951 801 291	16.6

* Weitere Einzelheiten zur Entwicklung dieser Anlagekategorie finden sich in Anmerkung 9.6.

6.8 OFFENE KAPITALZUSAGEN

Per 31. Dezember 2024 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf:

Anlagekategorien	Fremdwährungen	31.12.2024	CHF	31.12.2024
		Wert in Fremdwährungen		Wert in CHF
Private Equity	USD	61 519 675	CHF	55 752 219
	EUR	60 199 676	CHF	56 492 683
	CHF	2 020 800	CHF	2 020 800
	GBP	5 516 417	CHF	6 261 064
Infrastruktur	USD	3 387 007	CHF	3 069 475
	EUR	6 659 942	CHF	6 249 836
Privat Dept	EUR	144 061 968	CHF	135 190 920
Immobilien Ausland	EUR	14 547 847	CHF	13 652 020
TOTAL		297 913 332		278 689 017

Per 31. Dezember 2023 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf CHF 163 468 713.

6.9 RETROZESSIONEN

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden Retrozessionen für einen Betrag von CHF 526 566 festgestellt (2023: CHF 1 167 965).

6.10 ERLÄUTERUNG DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

	2024	2023
	CHF	CHF
FLÜSSIGE MITTEL UND GELDMARKTANLAGEN	-46 911 832	32 899 518
Zinsen	3 075 401	1 563 020
Dividenden	5 134 497	6 160 367
Netto-Ergebnis	-55 121 730	25 176 131
davon Nettoergebnis Devisengeschäfte	-53 485 288	24 380 665
OBLIGATIONEN	25 786 909	26 816 300
Obligationen Schweiz	22 440 948	15 257 999
Zinsen	4 638 737	1 631 701
Netto-Ergebnis	17 802 211	13 626 298
Obligationen Ausland in CHF	8 473 194	4 596 255
Zinsen	2 539 337	991 549
Netto-Ergebnis	5 933 857	3 604 706
Obligationen in FW (mit Absicherung gegen CHF)	-5 127 232	6 962 046
Zinsen	5 220 590	4 055 371
Netto-Ergebnis	-10 347 822	2 906 676
HYPOTHEKARKREDITE	7 017 278	3 845 634
Netto-Ergebnis	7 017 278	3 845 634
AKTIEN	259 007 419	132 892 129
Aktien in CHF	36 873 543	47 686 159
Dividenden	25 060 165	19 464 336
Netto-Ergebnis	11 813 378	28 221 823
Aktien in FW	222 133 876	85 205 970
Dividenden	14 281 946	11 725 849
Netto-Ergebnis	207 851 930	73 480 121
ALTERNATIVE ANLAGEN	139 779 250	21 178 976
Dividenden	6 534 502	1 034 614
Netto-Ergebnis	133 244 747	20 144 363
INFRASTRUKTURANLAGEN	41 316 974	-5 669 359
Dividenden	6 401 205	7 421 176
Netto-Ergebnis	34 915 770	-13 090 535

	2024	2023
	CHF	CHF
IMMOBILIEN	59 399 347	−3 728 261
Immobilien Schweiz	74 482 912	35 148 138
Betriebserträge und -aufwendungen	19 705 986	35 274 851
Neubewertung	46 681 343	−724 271
Ergebnis aus Verkäufen (direkte Immobilien)	6 728 577	183 689
Netto-Ergebnis (gegen Leibrenten erworbene Immobilien)	−459 919	413 869
Ergebnis aus Verkäufen (gegen Leibrenten erworbene Immobilien)	1 826 925	−
Immobilien Ausland	−15 083 565	−38 876 399
Dividenden	4 699 448	9 071 072
Netto-Ergebnis	−19 783 013	−47 947 470
AUFWAND VERMÖGENSVERWALTUNG	−46 302 535	−35 593 096
Interner Verwaltungsaufwand	−639 719	−608 304
Aufwand für externe Vermögensverwaltung	−8 713 345	−6 804 580
Aufwendungen TER	−36 949 471	−28 180 212
RETROZESSIONEN	526 566	1 167 965
ZINSEN AUF FREIZÜGIGKEITSLEISTUNGEN	−1 368 563	−1 221 612
NETTOERGEBNIS VERMÖGENSANLAGE	438 250 813	172 588 194

6.11 PERFORMANCE DER ANLAGEN

Laut Depotstelle lag die Anlageperformance im Geschäftsjahr 2024 insgesamt bei 7.46%, i. Vgl. zu 3.48% im Geschäftsjahr 2023.

6.12 KOSTENTRANSAPARENZGRAD DER ANLAGEN

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Total der Anlagen	6 487 459 715	5 707 134 434
Nicht-transparente Anlagen (Details siehe unten)	36 723 552	168 609 630
TRANSPARENTE ANLAGEN	6 450 736 163	5 538 524 805

Kollektive Kapitalanlagen, deren Kosten nicht bekannt sind (nicht-transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2):

			31.12.2024	31.12.2024
ISIN	Anbieter	Name des Produkts	Menge / Nominalwert in FW	Marktwert CHF
KYG0698K1058	BAF Capital	BAF Latam Credit Fund*	13 211	8 548 873
KYG6429T1094	BAF Capital	BAF Latam Trade Finance Fund *	13 501	4 937 465
CH1294804690	GEFISWISS SA	Viager Swiss Cie & SCmPC**	212	21 641 475
LU0284878518	Partners Group	Partners Group Global Mezzanine 2007	1 894	5 760
XF0041221981	Portfolio Advisors LLC	EMK Cap. Partners III (Feeder) LP***	862 387	809 283
XF0041222013	Portfolio Advisors LLC	Summit Partners Europe Growth Equity IV LP SCSp***	178 343	167 361
XF0041311253	Portfolio Advisors LLC	Marlin Heritage Europe III SCSp***	653 582	613 336
TOTAL NICHT-TRANSPARENTE ANLAGEN				36 723 552
			31.12.2024	31.12.2023
KOSTENTRANSAPARENZGRAD			99.4%	97.0%

* Da sie sich in Liquidation befinden, fallen für den BAF Latam Credit Fund und den BAF Latam Trade Finance Fund keine Gebühren mehr an.

** Da der erste Abschluss des Fonds am 31. Dezember 2024 erfolgt, werden die TER-Gebühren noch nicht veröffentlicht.

*** Es wurden noch keine Gebühren erhoben, da im Jahr 2024 keine Aktivitäten umgesetzt wurden.

Nach seiner Analyse der Anlagengewichtung hat sich der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 18. März 2025 für die Weiterverfolgung der Anlagepolitik ausgesprochen.

6.13 ERLÄUTERUNGEN ZUM VERMÖGENSVERWALTUNGSAUFWAND

	2024	2023
	CHF	CHF
INTERNER VERWALTUNGSAUFWAND	–639 719	–608 304
Löhne und Sozialabgaben Anlagen	–511 442	–488 014
Betriebsaufwand Anlagetätigkeit	–38 218	–40 715
Sitzungsgelder des Anlageausschusses	–90 059	–79 574
AUFWAND FÜR EXTERNE VERMÖGENSVERWALTUNG	–8 713 345	–6 804 580
Honorare für die Verwaltung von beweglichem Vermögen	–3 638 604	–2 683 671
Transaktionskosten und sonstige Bankspesen	–2 876 271	–1 284 231
Honorare für Immobilienverwaltung	–1 408 106	–1 604 408
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und -beratung	–767 304	–1 189 191
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und -beratung – gegen Leibrenten erworbene Immobilien	–23 061	–43 080
AUFWENDUNGEN TER	–36 949 471	–28 180 212
AUFWAND VERMÖGENSVERWALTUNG UND -MANAGEMENT	–46 302 535	–35 593 096
TOTAL TRANSPARENTE ANLAGEN (ANMERKUNG 6.12)	6 450 736 163	5 538 524 804
PROZENTUALER ANTEIL DER VERMÖGENSVERWALTUNGSKOSTEN AN DEN GESAMTEN KOSTENTRASPARENTEN ANLAGEN	0.72%	0.64%

6.14 MARKTWERT UND VERTRAGSPARTNER DER IM RAHMEN VON SECURITIES LENDING EINGESETZTEN WERTSCHRIFTEN

Nicht zutreffend

6.15 ERLÄUTERUNGEN DER ANLAGEN BEIM ARBEITGEBER UND DER ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern*	46 967 180	45 382 748
Rückstellungen für Verluste auf Forderungen ggü. Arbeitgebern	–150 000	–200 000
BEITRAGSFORDERUNGEN GGÜ. ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBERN	46 817 180	45 182 748
Beitragsverbindlichkeiten der angeschlossenen Arbeitgeber*	773 513	667 926
BEITRAGSVERBINDLICHKEITEN DER ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBER	773 513	667 926
* Der Begriff «Beitragsforderungen/-verbindlichkeiten ggü. angeschlossenen Arbeitgebern» bezeichnet die Kontokorrente jedes angeschlossenen Unternehmens bei der Stiftung. Der Grossteil dieser Beiträge wurde während des ersten Quartals 2025 eingezahlt. Die noch ausstehenden Beiträge werden von unserer Rechtsabteilung laufend überwacht, per 31. März 2025 noch ausstehende Beträge werden der Aufsichtsbehörde ASFIP gemeldet.		
	2024	2023
	CHF	CHF
Übertrag der Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	18 945 711	15 107 509
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	20 868 514	5 214 657
Entnahmen aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve	–1 947 080	–1 376 455
ÜBERTRAG DER ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE PER 31.12.	37 867 146	18 945 711

6.16 AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN

Die Stiftung hält keine Aktien von Schweizer Unternehmen als Direktanlagen; somit ist keine Stimmrechtsausübung erforderlich.

7

ERLÄUTERUNG WEITERER
POSITIONEN DER BILANZ
UND DER BETRIEBSRECHNUNG

7.1 BEITRÄGE

	2024	2023
	CHF	CHF
Spargutschriften	385 142 857	348 670 624
Beitragszahlungen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall	39 143 898	35 202 743
Beiträge an den Sicherheitsfonds	1 698 297	1 432 017
Beitragszahlungen für Verwaltungskosten	6 184 974	5 728 999
Beitragszahlungen für Teuerungsausgleich bei den Renten	243 194	229 566
BRUTTOBEITRÄGE	432 413 219	391 263 949
Davon:		
Arbeitnehmerbeiträge	164 326 389	147 401 170
Arbeitgeberbeiträge	268 086 831	243 862 779

7.2 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und ausstehende Renten	422 674	248 047
Ausstehende Leistungen des Rückversicherers	492 622	2 568 292
Ausstehende Erträge aus Anlagen	618 014	388 975
Offene Rückforderungen Verrechnungssteuern	9 351 992	7 254 514
Ausstehende Mieteinnahmen aus Immobilien	1 908 120	1 772 032
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung in Verbindung mit Immobilien	8 102 534	6 149 146
Diverse ausstehende Erträge	–	13 741
Aufgelaufene Zinsen	445 028	684 444
Vorschüssig beglichene Aufwendungen	304 487	151 248
Sachanlagen	134 162	82 236
Immaterielle Vermögenswerte	271 020	331 717
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	22 050 653	19 644 393

7.3 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und vorschüssig vereinnahmte Renten	794 334	1 560 808
Vorsorgekapitalien und zu entrichtende Renten	18 078	3 937 543
Vorschüssig vereinnahmte technische Rückstellungen	351 868	382 945
Vorschüssig vereinnahmte Leistungen des Rückversicherers	3 052 726	2 471 556
Offene Beiträge an den Sicherheitsfonds	943 712	762 024
Offene Maklergebühren	2 534 349	2 876 877
Verschiedene offene Aufwendungen	218 445	942 241
Offene Vermögensverwaltungsaufwand	2 186 438	876 056
Vorschüssig vereinnahmte Mieten	1 509 959	1 364 724
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung in Verbindung mit Immobilien	7 547 791	5 891 767
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	19 157 699	21 066 539

7.4 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Hierbei handelt es sich um einen einmaligen Verwaltungsaufwand, der 2016 infolge der Übernahme eines Rentenbezügerbestands ohne Arbeitgeber in Rechnung gestellt wurde. Er wird jährlich über eine Gesamtdauer von 14 Jahren abgeschrieben.

7.5 VERWALTUNGSAUFWAND IM DETAIL

	2024	2023
	CHF	CHF
VERWALTUNG ALLGEMEIN	-6 072 174	-5 548 935
Löhne und Sozialabgaben	-3 984 309	-3 802 153
Betriebskosten	-1 651 435	-1 409 595
Sitzungsgelder des Stiftungsrats und der Ausschüsse	-365 844	-261 381
Honorare für verschiedene Mandate	-70 587	-75 807
REVISIONSSTELLE UND EXPERTE FÜR DIE BERUFLICHE VORSORGE	-194 983	-158 362
Honorare des Experten für die berufliche Vorsorge	-109 073	-75 282
Honorare der Revisionsstelle	-85 910	-83 080
AUFSICHTSBEHÖRDE	-29 255	-34 722
Kantonale Aufsichtsbehörde	-14 900	-23 000
Oberaufsicht Berufliche Vorsorge	-14 355	-11 722
VERWALTUNGSAUFWAND	-6 296 412	-5 742 020

7.6 VERWALTUNGSAUFWAND IM DETAIL

	2024	2023
	CHF	CHF
VERTRIEB	-1 208 701	-1 119 942
Löhne und Sozialabgaben Vertrieb	-1 031 730	-945 378
Betriebsaufwand Vertriebstätigkeit	-159 462	-149 972
Honorare für verschiedene Mandate Vertriebstätigkeit	-17 508	-24 592
MARKETING UND WERBUNG	-259 698	-213 037
Diverse Marketing- und Werbungskosten	-259 698	-213 037
MAKLERTÄTIGKEIT	-3 808 540	-4 545 687
Maklergebühren	-3 808 540	-4 545 687
VERTRIEBSKOSTEN	-5 276 939	-5 878 666

8



AUFLAGEN DER AUFSICHTS- BEHÖRDE

Die aktualisierten Fassungen der verschiedenen Reglemente befinden sich in der Genehmigungsphase bei der Aufsichtsbehörde.

Alle anderen Auflagen wurden erledigt.

9

WEITERE INFORMATIONEN
MIT BEZUG AUF DIE
FINANZIELLE LAGE

9.1 VERPFÄNDUNG VON AKTIVEN

Eine Limite von CHF 200 Millionen, besichert durch einen Teil der Wertpapiere im Depot, ist eröffnet und auf Bankbürgschaften, Währungssicherungsgeschäfte und Optionsgeschäfte verteilt.

9.2 UNTERDECKUNG / ERLÄUTERUNG DER ERGRIFFENEN MASSNAHMEN
(ART. 44 BVV2)

Nicht zutreffend

9.3 VERZICHT DES ARBEITGEBERS AUF VERWENDUNG DER
ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE

Nicht zutreffend

9.4 TEILLIQUIDATIONEN

Per 31. Dezember 2024 befindet sich die Stiftung in Teilliquidation. Zu den aufgelösten Verträgen zählen sieben Unternehmen mit Anspruch auf eine Zuteilung der zusätzlichen Mittel. Der Betrag der überwiesenen FZL beläuft sich auf CHF 11 146 126.

Eine Vertragsauflösung ist mit der Teilauszahlung der Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes in Höhe von CHF 94 089 und einer Teilrückstellung für Langlebigkeit in Höhe von CHF 12 927 verbunden. Eine Vertragsauflösung betrifft auch einen Rentenbezüger. Dies führt zu einer Auszahlung von technischen Rückstellungen in Höhe von CHF 646 355. Schliesslich erhalten die sieben austretenden Unternehmen einen Teil der Wertschwankungsreserve. Die entsprechenden Beträge werden nach der Verabschiedung der Jahresrechnung 2024 ermittelt und danach an die betreffenden Unternehmen überwiesen. Mitteilungen an die Unternehmen und die ASFIP erfolgt nach der Verabschiedung der Jahresrechnung.

9.5 LAUFENDE RECHTSVERFAHREN

Nicht zutreffend

9.6 SONSTIGE INFORMATIONEN

Das Unternehmen Supre Ltd, Cayman Islands, wurde 2015 für die in den USA getätigten Anlagen, hauptsächlich in Private Equity, gegründet. Es befindet sich zu 100% im Besitz von COPRE.

Das Unternehmen Swiss Collective Pension Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um dem Unternehmen HHG PX Cayman LTD ein Hypothekendarlehen von USD 5 850 000 zu gewähren. Es wurde per 31. Dezember 2024 liquidiert, da das Hypothekendarlehen im März 2024 vollständig zurückgezahlt wurde.

Das Unternehmen Supre Real Estate Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um 50 Lose des Margarita Ville Beach Resort, Grand Cayman, zu erwerben. Es befindet sich zu 100% im Besitz von COPRE.

Am 17. Juli 2024 hat die Stiftung eine Sacheinlage für gegen Leibrenten erworbene Immobilien (Swap) geleistet, für einem Betrag von CHF 21 200 000 und gegen Ausgabe von 212 Anteilen an einem Spezialfonds der Gesellschaft Viager Swiss & Cie SCmPC.

10



EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach unserem Wissenstand ist nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis eingetreten, das eine massgebliche Auswirkung auf die Jahresrechnung 2024 haben könnte.

Dieser Jahresabschluss ist eine Übersetzung des französischen Originaltextes. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der französischen Fassung gilt die französische Fassung und hat Vorrang.



BERICHT DER REVISIONS- STELLE





Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der La Collective de Prévoyance - COPRE,
Genf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der La Collective de Prévoyance - COPRE (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

PricewaterhouseCoopers SA, Avenue Giuseppe-Motta 50, 1202 Genève
Téléphone : +41 58 792 91 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.



Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'S' followed by a horizontal line and a small flourish.

Stéphane Jaquet
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, featuring a series of overlapping loops and a long horizontal stroke at the end.

Yann Pasche
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 10. April 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



HAUPTSTELLE

Avenue de Champel 4
CH-1206 Genève

021 310 12 30

VERWALTUNGSGEBÄUDE

Place de la Gare 12
Case postale 420
CH-1001 Lausanne

021 310 12 30

copre@copre.ch
www.copre.ch